

26
13

Amtsblatt

Donnerstag,
27. Juni 2013

Regierungsrat und Staatskanzlei

Raumplanung. Einwohnergemeinde Giswil. Festlegen des Gewässerraums am Aakanal	1090
---	------

Gesetzessammlung

Ausführungsbestimmungen über die elektronische Stimmabgabe von Auslandschweizer Stimmberechtigten	1091
Ausführungsbestimmungen über Jagdausführung mit Anhang	1097
Ausführungsbestimmungen über die wirtschaftliche Sozialhilfe für Asylsuchende, Schutzbedürftige ohne Aufenthaltsbewilligung und vorläufig aufgenommene Personen in Bundeszuständigkeit	1114
Nachtrag zum Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz. Rechtsgültigkeit und Inkrafttreten	1116

Departemente

Landwirtschaft. Schlachtviehmarkt	1117
Lehrabschlussfeiern	1118
Baugesuche und Sonderbewilligungen	1127

Gerichte

1133

Gemeinden

1133

Verschiedene

Handelsregister	1136
Eigentumsübertragungen (im Internet nicht veröffentlicht)	1143



Regierungsrat und Staatskanzlei

Raumplanung: Einwohnergemeinde Giswil. Festlegen des Gewässerraums am Aakanal

Der Regierungsrat hat am 18. Juni 2013 gestützt auf den Bericht des Bau- und Raumentwicklungsdepartements den folgenden, von der Einwohnergemeinde Giswil erarbeiteten und öffentlich aufgelegten Gewässerraumplan erlassen:

Kantonaler Gewässerraumplan Aakanal, M. 1:2'000 vom 27. Mai 2013

Sarnen, 18. Juni 2013

Im Namen des Regierungsrats
Staatskanzlei

Ausführungsbestimmungen über die elektronische Stimmabgabe von Auslandschweizer Stimmberechtigten

vom 11. Juni 2013

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,

gestützt auf Artikel 6a Absatz 3 des Abstimmungsgesetzes vom 17. Februar 1974¹⁾ und Artikel 3 Absatz 2 der Abstimmungsverordnung vom 1. März 1974²⁾,

beschliesst:

I.

1. Geltungsbereich

Art. 1 Geltungsbereich

¹ Diese Ausführungsbestimmungen regeln die versuchsweise Einführung der elektronischen Stimmabgabe für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, die nach Massgabe des Bundesrechts im Kanton Obwalden stimmberechtigt sind.

² Der Bund legt den Kreis der Länder fest, in denen die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer berechtigt sind, ihre Stimme elektronisch abzugeben.

³ Die Staatskanzlei bestimmt für jeden Urnengang, ob die Möglichkeit der elektronischen Stimmabgabe eingeräumt werden soll und unterbreitet dem Bundesrat ein entsprechendes Gesuch.

⁴ Es besteht kein Anspruch auf die Unterstellung einer Abstimmung unter die elektronische Stimmabgabe.

¹⁾ GDB [122.1](#)

²⁾ GDB [122.11](#)

2. Organisation und Vorbereitung

Art. 2 *Stimmregister*

¹ Die Einwohnergemeinde Sarnen führt zentral das Stimmregister für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, die ihre politischen Rechte in eidgenössischen Angelegenheiten ausüben wollen und sich dazu nach den Vorschriften des Bundesrechts³⁾ angemeldet haben.

² Die Einwohnergemeinden melden der Einwohnergemeinde Sarnen die bei ihnen im Stimmregister eingetragenen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer mit allen erforderlichen Angaben.

³ Sie leiten zudem alle Änderungen, die das Stimmregister für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer betreffen, laufend an die Einwohnergemeinde Sarnen weiter.

Art. 3 *Stimmgemeinde*

¹ Als Stimmgemeinde für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer gilt die Einwohnergemeinde Sarnen.

² Die Einwohnergemeinde Sarnen erfüllt die Aufgaben, die das Bundesgesetz über die politischen Rechte der Auslandschweizer⁴⁾ und die Verordnung dazu⁵⁾ der Stimmgemeinde überträgt.

³ Insbesondere hat sie:

- a. den stimmberechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern das amtliche Stimmmaterial sowie die Erläuterungen des Bundesrats direkt an ihre ausländische Wohnadresse zuzustellen;
- b. die im Rahmen der brieflichen Stimmabgabe eingehenden Stimmkuverts zu öffnen;
- c. das Ergebnis der brieflichen und persönlichen Stimmabgabe der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zu ermitteln und zusammenzustellen;
- d. das zusammengestellte Ergebnis am Abstimmungssonntag der Staatskanzlei zu übermitteln;
- e. das Stimmrecht von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern für die Unterzeichnung von eidgenössischen Volksinitiativen und Referenden zu bescheinigen.

³⁾ Art. 5a des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1975 über die politischen Rechte der Auslandschweizer (SR 161.5) und Art. 1ff. der Verordnung vom 16. Oktober 1991 über die politischen Rechte der Auslandschweizer (SR 161.51)

⁴⁾ SR 161.5

⁵⁾ SR 161.51

Art. 4 *Organisierende Behörde*

¹ Die Staatskanzlei organisiert die elektronische Stimmabgabe.

Art. 5 *Beherbergender Kanton*

¹ Der Kanton Genf beherbergt die Auslandschweizer Stimmberechtigten des Kantons Obwalden auf seinem System der elektronischen Stimmabgabe.

² Eine Übereinkunft zwischen dem Kanton Genf, dem Kanton Obwalden und dem Bund regelt die Einzelheiten, insbesondere:

- a. die Einhaltung der bundesrechtlichen Bestimmungen zu den Versuchen mit elektronischer Stimmabgabe, sowie
- b. die Zuständigkeiten, Aufgaben und Verantwortlichkeiten.

Art. 6 *Berechtigung zur elektronischen Stimmabgabe*

¹ Die Staatskanzlei bestimmt die Frist, innert der eine Auslandschweizerin oder ein Auslandschweizer im Stimmregister eingetragen sein muss, um elektronisch abstimmen zu können.

Art. 7 *Stimmregisterdaten*

¹ Die Staatskanzlei übermittelt dem Kanton Genf die Stimmregisterdaten der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer verschlüsselt über eine sichere Datenleitung.

² Der Kanton Genf versieht die Daten mit den für die elektronische Stimmabgabe notwendigen Informationen und übermittelt diese verschlüsselt über eine sichere Datenleitung dem Kanton Obwalden.

Art. 8 *Zustellung des Stimmmaterials*

¹ Die Einwohnergemeinde Sarnen stellt den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern, die berechtigt sind, ihre Stimme elektronisch abzugeben, das amtliche Stimmmaterial sowie die Erläuterungen des Bundesrats, den Stimmrechtsausweis sowie die Informationen zur elektronischen Stimmabgabe in einer einzigen Sendung zu.

² Der Stimmrechtsausweis enthält die Zugangsdaten für die elektronische Stimmabgabe.

³ Für stimmberechtigte Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, die nach Art. 1 Abs. 2 dieser Ausführungsbestimmungen nicht berechtigt sind, ihre Stimme elektronisch abzugeben, bleiben die für die elektronische Stimmabgabe notwendigen Angaben auf dem Stimmrechtsausweis leer.

3. Stimmabgabe

Art. 9 *Allgemeines*

¹ Die zur elektronischen Stimmabgabe berechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer können bei jedem Urnengang frei zwischen persönlicher, brieflicher oder elektronischer Stimmabgabe wählen.

² Die Stimmberechtigten dürfen ihre Stimme nur einmal abgeben.

Art. 10 *Elektronische Stimmabgabe*

¹ Die zur elektronischen Stimmabgabe berechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer üben ihr Stimmrecht auf einer besonderen Abstimmungsseite im Internet aus. Diese ist sicherheitstechnisch durch ein Zertifikat geschützt.

² Für die Kontrolle der Stimmberechtigung geben die Auslandschweizer Stimmberechtigten die auf dem Stimmrechtsausweis aufgedruckte Stimmrechtsausweis-Nummer, das persönliche Passwort und das Geburtsdatum ein.

³ Der Stimmrechtsausweis kann zusätzliche Sicherheitselemente enthalten.

Art. 11 *Öffnung und Schliessung der elektronischen Urne*

¹ Die elektronische Urne wird am 27. Tag (dem viertletzten Montag) vor dem Abstimmungssonntag um 12.00 Uhr geöffnet und am Samstag vor dem Abstimmungssonntag um 12.00 Uhr geschlossen.

² Massgebend für alle Zeitangaben im Zusammenhang mit der elektronischen Stimmabgabe ist Schweizer Zeit, d.h. Mitteleuropäische Zeit (MEZ) unter Berücksichtigung der Sommerzeit⁶⁾.

Art. 12 *Helpdesk*

¹ Die Staatskanzlei betreibt für die Dauer der Öffnungszeit der elektronischen Urne einen Helpdesk.

² Der Helpdesk beantwortet während der ordentlichen Bürozeiten der kantonalen Verwaltung die telefonisch oder per E-Mail gestellten Fragen der stimmberechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zur elektronischen Stimmabgabe.

⁶⁾ Art. 15 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2011 über das Messwesen (Messgesetz, MessG; SR 941.20)

4. Sicherheit und Datenschutz

Art. 13 *Sicherheit des Systems*

¹ Das System der elektronischen Stimmabgabe hat die bundesrechtlichen Anforderungen an die Sicherheit zu erfüllen.

² Es wird regelmässig auf seine Verfügbarkeit, Funktionalität und Sicherheit überprüft.

³ Der Kanton Obwalden kann auf eigene Kosten zusätzliche Prüfungen des Systems veranlassen.

Art. 14 *Testurne*

¹ Der Kanton Obwalden kann das System der elektronischen Stimmabgabe des Kantons Genf während des Urnengangs auf einer Testurne überprüfen.

² Die Staatskanzlei gibt dafür dem Kanton Genf bei der Übermittlung der Stimmregisterdaten gemäss Art. 7 dieser Ausführungsbestimmungen die gewünschte Anzahl Testkarten und das virtuelle Stimmlokal mit der Testurne bekannt.

Art. 15 *Wahrung des Stimmgeheimnisses*

¹ Die abgegebenen Stimmen werden im Zeitpunkt der Stimmabgabe durch das System der elektronischen Stimmabgabe von den personenbezogenen Daten so getrennt, dass sie einander nicht wieder zugeordnet werden können.

Art. 16 *Kontrolle des Doppelstimmverbots*

¹ Jede persönliche, briefliche oder elektronische Stimmabgabe wird im System der elektronischen Stimmabgabe registriert.

² Die Registrierung der elektronischen Stimmabgaben erfolgt automatisiert, diejenige der persönlichen oder brieflichen Stimmabgaben manuell durch Einlesen des Strichcodes auf dem Stimmrechtsausweis.

³ Die im System der elektronischen Stimmabgabe zuerst registrierte Stimmabgabe wird für gültig erklärt. Alle später registrierten Stimmabgaben der gleichen Person bleiben unberücksichtigt.

Art. 17 *Kontrollurne*

¹ Um die Funktionsfähigkeit der elektronischen Urne sicherzustellen, betreibt der Kanton Genf für jeden Urnengang eine Kontrollurne.

² Der Kanton Genf übermittelt das Ergebnis der Kontrollurne am Ende des Urnengangs der Staatskanzlei.

Art. 18 *Abstimmungsergebnisse*

¹ Am Abstimmungssonntag übermittelt der Kanton Genf der Staatskanzlei die Abstimmungsergebnisse sowie eine Statistik über die Stimmbeteiligung.

Art. 19 *Ablage der Datensätze*

¹ Sämtliche zwischen den Kantonen Obwalden und Genf übermittelten Datensätze werden durch die Staatskanzlei elektronisch abgelegt.

Art. 20 *Löschung der Datensätze*

¹ Nach der Erhaltung der Abstimmungsergebnisse durch den Bund werden alle Datensätze zum entsprechenden Urnengang gelöscht.

² Vorbehalten bleiben besondere Anordnungen im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Versuchs durch den Bund.

Art. 21 *Subsidiär anwendbares Recht*

¹ Soweit das Bundesrecht und diese Ausführungsbestimmungen keine oder keine abweichenden Vorschriften vorsehen, findet subsidiär die Abstimmungsgesetzgebung⁷⁾ Anwendung.

Art. 22 *Berichterstattung*

¹ Die Staatskanzlei erstattet dem Regierungsrat spätestens nach fünf Abstimmungen mit elektronischer Stimmgabe Bericht über die gesammelten Erfahrungen und unterbreitet ihm Vorschläge für das weitere Vorgehen.

II.

Keine Fremdänderungen.

⁷⁾ GDB 122

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Ausführungsbestimmungen treten, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Bund⁸⁾, am 1. August 2013 in Kraft.

Sarnen, 11. Juni 2013

Im Namen des Regierungsrats
Landammann: Franz Enderli
Landschreiber-Stv.: Dr. Notker Dillier

⁸⁾ Art. 91 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 17. März 1976 über die politischen Rechte (SR 161.1) i.V.m. Art. 28 der Verordnung vom 24. Mai 1978 über die politischen Rechte (SR 161.11) und Art. 8 Abs. 3 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1975 über die politischen Rechte der Auslandschweizer (SR 161.5); vom Bund genehmigt am ...

Ausführungsbestimmungen über die Jagdausübung 2013

vom 11. Juni 2013

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,

gestützt auf Artikel 4 des Jagdgesetzes vom 20. Mai 1973¹ und Artikel 2, 17, 26 und 29 der kantonalen Jagdverordnung vom 25. Januar 1991²,

beschliesst:

I. Jagdberechtigung

Art. 1 *Gesuch*

¹ Das Gesuch für die Hoch-, Nieder-, Winter- und Wasserwildjagd ist zwischen dem 1. Juli bis 8. August 2013 bei der Jagdverwaltung, Amt für Wald und Landschaft, Flüelistrasse 3, Sarnen, schriftlich und mit den Ge-

¹ GDB 651.1

² GDB 651.11

suchsunterlagen nach Art. 2 dieser Ausführungsbestimmungen einzureichen.

² Die Jagdverwaltung stellt ein Gesuchsformular zur Verfügung.

Art. 2 *Gesuchskategorien und -unterlagen*

¹ Es wird nach folgenden Gesuchskategorien unterschieden:

- a. E 1: Einheimische Personen, die seit mindestens 1. Januar des Vorjahres im Kanton gesetzlichen Wohnsitz haben;
- b. E 2: Ehemalige einheimische Personen, die nachweisen, dass sie während mindestens 15 Jahren im Kanton Obwalden gewohnt haben;
- c. A 4: Auswärtige Personen;
- d. Jagdgäste gemäss Art. 10a der Jagdverordnung.

² Mit dem Gesuch sind einzureichen:

- a. von allen Gesuchstellenden der Jagdfähigkeitsausweis sowie ein gültiger Versicherungsnachweis mit einer Deckungssumme von mindestens zwei Millionen Franken;
- b. von den Gesuchstellenden E1, E2 und A4 der Schiessnachweis gemäss den Ausführungsbestimmungen über den jagdlichen Schiessnachweis vom 31. Januar 2012³ mit Nachtrag vom 26. Februar 2013;
- c. von den Gesuchstellenden E2 zusätzlich der Wohnsitznachweis;
- d. von den Gesuchstellenden E2 und A4 zusätzlich ein Auszug aus dem Zentralstrafregister, sofern sie nicht in den letzten drei Jahren mindestens einmal ein Jagdpatent im Kanton Obwalden gelöst haben.

II. Gebühren

Art. 3 *Patentgebühren*

¹ Die Gebühren betragen für:

	<i>Einheimische</i> E 1 in Fr.	<i>Einheimische</i> E 2 in Fr.	<i>Auswärtige</i> A 4 in Fr.
a. das Hochjagdpatent	420.–	840.–	1 560.–
b. das Niederjagdpatent	420.–	840.–	1 560.–
c. das Wasserwildjagdpatent	100.–		
d. das Winterjagdpatent	50.–		
e. das Gästepatent	180.–	180.–	180.–

³ GDB 651.114

² Für Patentgesuche nach dem 8. August 2013 wird für die Hoch- und Niederjagd eine zusätzliche Gebühr von Fr. 100.– und für die Wasserwild- sowie die Winterjagd eine solche von Fr. 50.– erhoben.

Art. 4 *Gebührensuschlag für Hunde*

¹ In der Gebühr für die Niederjagd ist die Gebühr für das Mitführen eines Hundes inbegriffen.

² Für das Mitführen eines zweiten Hundes auf der Niederjagd beträgt der Gebührensuschlag für Kantonseinwohner Fr. 20.– und für die übrigen Bewerber Fr. 35.–. Für Hunde mit einer gemäss Art. 21 Abs. 1 dieser Ausführungsbestimmungen anerkannten Schweisshundeprüfung entfällt die Gebühr.

Art. 5 *Verwaltungsgebühren*

¹ Die Kosten für die Abschusskarten, Kontrollscheine und Jagdvorschriften sind in den jeweiligen Patentgebühren inbegriffen.

² Für Ersatzausweise verlorener oder beschmutzter Patente wird eine Ausfertigungsgebühr von Fr. 50.– erhoben.

Art. 6 *Abschussgebühr für Rotwild*

¹ Für jeden jagdbar erlegten Hirsch ist eine Taxe zu entrichten. Sie beträgt Fr. 3.–/kg „sauber ausgeweidet“ mit Haupt und Trophäe.

² Für jedes auf der Regulationsjagd zugelassene und erlegte Stück Rotwild Fr. 5.–/kg, Kalb Fr. 3.–/kg.

Art. 7 *Gebührensuschlung*

Die Patentgebühren und Zuschläge sind mittels Einzahlungsschein, spätestens bis 31. August des laufenden Jahres, zu bezahlen.

III. Jagdzeiten und Abschussplanung

Art. 8 *Hochjagd a. Jagdzeiten*

Die Hochjagd auf Rotwild, Gämsen, Murmeltiere, Schwarzwild, Dachse und Füchse beginnt am Montag, 2. September 2013, und endet am Dienstag, 24. September 2013.

Art. 9 *b. Abschusszahlen*

¹ Auf der Rotwildjagd soll ein Abschusskontingent von 105 Stück Rotwild, wovon 35 Hirsche und 70 Stück Kahlwild, erreicht werden. Tiere, die mit einem Halsband markiert sind, dürfen nicht beschossen werden!

² Jede jagdberechtigte Person darf nur einen Hirsch erlegen. Der Abschuss von Kahlwild ist bis zum Erreichen des Abschusskontingentes nach Absatz 1 je jagdberechtigte Person unbegrenzt.

Auf der Hochjagd sind zum Abschuss frei:

a. Rotwild:

- vom Montag, 2. September, bis Samstag, 7. September 2013, nicht säugende Tiere (Kühe), Schmaltiere und Hirsche, aber keine Spiesser, deren Stangen die Lauscher überragen;
- vom Montag, 9. September, bis Samstag, 14. September 2013, nicht säugende Tiere (Kühe), Schmaltiere und Hirsche, aber keine ein- oder beidseitigen Kronenhirsche und keine Spiesser, deren Stangen die Lauscher überragen;
- vom Montag, 16. September, bis Dienstag, 24. September 2013, ausschliesslich Ansitzjagd auf nicht säugende Tiere (Kühe), Kalb mit Muttertier, Schmaltiere, Kälber und Spiesser, aber keine Spiesser, deren Stangen die Lauscher überragen; Leittiere und deren Kälber sind zu schonen.

b. Gämsen:

- Jagdberechtigte mit *geradem* Jahrgang einen Gämbsbock oder einen Gämbsjährling,
Jagdberechtigte mit *ungeradem* Jahrgang eine Gämbsgeiss oder einen Gämbsjährling;
- ab Montag, 16. September 2013, sind nur noch Gämbsjährlinge zum Abschuss frei.

c. ein Murmeltier.

Art. 10 *Regulationsjagd* *a. Jagdart*

¹ Die Regulationsjagd findet im November/Dezember 2013 und Januar 2014 in bestimmten Gebieten in zwei Teilen statt. Die Bestimmung der Gebiete und deren Abschusskontingente obliegt der Jagdverwaltung.

² Teil 1: ab Ansitz im ganzen Kantonsgebiet, ausser Wildruhegebiete ab 1. Dezember 2013 und Wildschutzgebiete. Die angemeldeten Jägerinnen und Jäger werden pro Gebiet zugeteilt.

³ Teil 2: unter Leitung eines Wildhüters oder einer Wildhüterin, ausschliesslich ab Ansitz. Die angemeldeten Jägerinnen und Jäger werden pro Ansitz zugeteilt.

⁴ Die Regulationsjagd steht nur Jagdberechtigten zu, die das Hochjagdpatent 2013 gelöst haben. Die Anmeldung für die Regulationsjagd erfolgt bei der Jagdverwaltung bis spätestens Ende Oktober 2013. Die Jagdverwaltung stellt ein Anmeldeformular zur Verfügung. Bei zu vielen Anmeldungen werden die Jagdberechtigten ausgelost.

⁵ Die Jagd muss nach anerkannten Grundsätzen der Weidgerechtigkeit ausgeübt werden.

⁶ Jeder Schuss wird dem gebietszuständigen Wildhüter sofort gemeldet. Erlegte Tiere sind dem gebietszuständigen Wildhüter umgehend vorzuweisen.

Art. 11 *b. Jagdzeiten*

¹ Teil 1 der Regulationsjagd findet statt am Montag, 25. November, Mittwoch, 27. November, Samstag, 30. November, Montag, 2. Dezember, Mittwoch, 4. Dezember, Samstag, 7. Dezember, Montag, 9. Dezember und Mittwoch, 11. Dezember 2013.

² Teil 2 der Regulationsjagd findet vom 12. Dezember 2013 bis maximal Ende Januar 2014 statt, nach speziellen Anweisungen der Jagdverwaltung. Sie kann wenn nötig auch während der Nacht ausgeführt werden.

Art. 12 *c. Abschusszahlen*

¹ Auf der Regulationsjagd sollen 70 Stück Kahlwild erlegt werden, zuzüglich jene Stück Kahlwild, die auf der Hochjagd nicht erlegt werden konnten. Zum Abschuss frei sind nicht säugende Tiere (Kühe), Kalb mit Muttertier, Schmaltiere und Kälber. Beim Abschuss gilt Kalb vor Kuh, Leittier mit Kalb schonen. Tiere mit Sender sind geschützt.

² Der Abschuss von Kahlwild ist bis zum Erreichen des Abschusskontingentes nach Absatz 1 je jagdberechtigte Person unbegrenzt.

Art. 13 *Niederjagd* *a. Jagdzeiten*

Die Niederjagd ist offen:

- a. auf Rehwild, Feldhase und Schneehase vom Montag, 7. Oktober, bis Samstag, 26. Oktober 2013;
- b. auf Fuchs, Dachs, Schwarzwild, Waschbär, Marderhund, Marder, Ringeltaube, Türkentaube, Kolkrabe, Rabenkrähe, Elster, Eichelhäher und verwilderte Haustaube vom Montag, 7. Oktober, bis Samstag, 30. November 2013.

Art. 14 *b. Höchstabschusszahlen*

Auf der Niederjagd darf eine jagdberechtigte Person höchstens erlegen:

- a. Jagdberechtigte mit *geradem* Jahrgang eine Rehgeiss und ein Rehkitz oder zwei Rehkitze;
- b. Jagdberechtigte mit *ungeradem* Jahrgang einen Rehbock und ein Rehkitz oder zwei Rehkitze.

Art. 15 *Wasserwildjagd*

Die Jagd auf Wasserwild ist gestattet auf:

- a. Haubentaucher, Blässhuhn, Stock-, Tafel- und Reiherente vom Montag, 7. Oktober 2013, bis Freitag, 31. Januar 2014;
- b. Kormoran vom Montag, 7. Oktober 2013, bis Freitag, 28. Februar 2014.

Art. 16 *Winterjagd*

Die Winterjagd ist erlaubt:

- a. auf Dachs vom Montag, 2. Dezember 2013, bis Mittwoch, 15. Januar 2014;
- b. auf Fuchs, Edelmarder, Steinmarder, Rabenkrähe, Elster und Eichelhäher vom Montag, 2. Dezember 2013, bis Samstag, 15. Februar 2014;
- c. auf Waschbär, Marderhund, verwilderte Hauskatze, verwilderte Haustaube und Schwarzwild vom Montag, 2. Dezember 2013, bis Freitag, 28. Februar 2014.

Art. 17 *Schonzeit*

Die Jagd ist auch während der Jagdzeit verboten:

- a. an Sonn- und staatlich anerkannten Feiertagen, wie: Bruderklausenfest (25. September), Allerheiligen (1. November), Maria Empfängnis (8. Dezember), Weihnachten (25. Dezember), Neujahr (1. Januar);
- b. auf Murmeltiere zusätzlich an Samstagen;
- c. zur Nachtzeit, mit Ausnahme der Jagd auf Haarraubwild und Schwarzwild, während der Niederjagd vom Montag, 28. Oktober, bis Samstag, 30. November 2013, und während der ganzen Winterjagd und mit Ausnahme auf Rotwild während der Regulationsjagd nach Weisung des Bau- und Raumentwicklungsdepartements.

IV. Wildschutz

Art. 18 *Eidgenössische Jagdbanngebiete*

Als eidgenössische Jagdbanngebiete gelten die Gebiete des Hutstock und Hahnen gemäss der Verordnung über die eidgenössischen Jagdbanngebiete⁴.

Art. 19 *Kantonale Wildschutzgebiete*

Als kantonale Wildschutzgebiete, in denen die Jagdausübung verboten ist, gelten gemäss Ausführungsbestimmungen über die Jagdbann-, Wildschutz- und Sondergebiete:

- a. Städerried, Alpnach, eingeschlossen die Naturschutzzone Städerried;
- b. Wichelsee;
- c. Giswilerstock;
- d. Sachsler Dorfbach;
- e. Ranft;
- f. Wasserwildschutzgebiet Sarnersee-Nord;
- g. Eugenisee Engelberg;
- h. Hanenried, Sachseln.

Art. 20 *Sondergebiete*

Als Sondergebiet mit besonderen Abschussbestimmungen (Art. 9 Abs. 2 Bst. b dieser Ausführungsbestimmungen) gilt das Sarneraatal mit der Gebietsumschreibung gemäss den Ausführungsbestimmungen über die Jagdbann-, Wildschutz- und Sondergebiete⁵.

Art. 21 *Schutzgebietskarte*

Über die Jagdbann-, Wildschutz- und Sondergebiete werden dem Jäger einmal eine Karte und die Ausführungsbestimmungen über die Jagdbann-, Wildschutz- und Sondergebiete⁶ ausgehändigt.

Art. 22 *Geschützte Tiere*

¹ Tiere, die nicht nach Art. 8, 11, 13 und 14 dieser Ausführungsbestimmungen jagdbar sind, gelten als geschützt.

⁴ SR 922.31

⁵ GDB 651.112

⁶ GDB 651.112

² Überdies sind das Gämsskitz, die säugenden Muttertiere Gämssgeiss, Rehgeiss und Hirschkuh geschützt, mit Ausnahme Bestimmungen gemäss Art. 9 bis 12 dieser Ausführungsbestimmungen.

V. Ausübung der Jagd

Art. 23 *Nachsuche*

¹ Die Nachsuche darf nur mit Schweisshunden ausgeführt werden, welche die nach den Regeln der technischen Kommission für das Jagdhundewesen (TKJ) erfolgte Prüfung bestanden haben.

² Erfolgreiche Nachsuchen müssen dem zuständigen Wildhüter gemeldet werden.

Art. 24 *Nicht rechtmässig erlegtes Wild*

¹ Irrtümlich erlegte Tiere sind sofort einem amtlichen Wildhüter oder der nächsten Kontrollstelle abzuliefern. Die Tiere werden zugunsten des Staates eingezogen.

² Für unverschuldet irrtümlich erlegtes Wild sind bei der Kontrollstelle zugunsten des Staates nachfolgende Taxen zu entrichten. Das Wild wird dem Jäger überlassen.

a. Gämsskitz statt Gämssjährling	Fr. 50.–
b. säugende Gämssgeiss über 15 kg	Fr. 100.–
c. Gämssgeiss statt Gämssbock	Fr. 100.–
d. Gämssbock statt Gämssgeiss	Fr. 10.–/kg
e. Kahlbock oder Knopfbock statt Rehgeiss	Fr. 50.–
f. Rehbock statt Rehgeiss	Fr. 10.–/kg
g. säugende Rehgeiss	Fr. 20.–
h. Rehgeiss statt Rehbock	Fr. 50.–
i. säugendes Tier (Kuh) (ausser mit Kalb ab 16.09.13)	Fr. 350.–
k. Kalb in den ersten zwei Wochen während Hochjagd	Fr. 5.–/kg
l. Spiesser, deren Stangen die Lauscher überragen während der Hochjagd und der Regulationsjagd (eingeschlossen Taxe gemäss Art. 6)	Fr. 12.–/kg
m. übrige Irrtumsabschüsse	Fr. 10.–/kg

Anerkennt der Jäger oder die Jägerin den Entscheid des Kontrollorgans „säugendes Tier“ nicht, so kann das Tier durch die Kontrollstelle sichergestellt und eine Untersuchung angeordnet werden. Wird der Entscheid durch die Untersuchung bestätigt, so werden die Kosten der Untersuchung der fehlbaren Person überbunden.

³ Bei folgenden unverschuldeten Irrtumsabschüssen ist das Wildbret und die Trophäe dem Kanton zu überlassen und der vom zuständigen Departement festgelegte Wertersatz für das Tier zu entrichten:

- a. Rotwild anstelle Rehwild;
- b. Hirsch anstelle Spiesser;
- c. Hirsch anstelle Kahlwild;
- d. Rehwild anstelle Rotwild;
- e. einen ein- oder beidseitigen Kronenhirsch vom Montag, 9. September, bis Samstag, 14. September 2013.

Es besteht die Möglichkeit, das Wildbret zu erwerben.

Art. 25 *Aufstieg zur Jagd*

Der Aufstieg zur Jagd mit ungeladener Schusswaffe auf den üblichen gebahnten Wegen ist am Tag vor der Jagd und an Sonn- und Feiertagen gestattet.

Art. 26 *Einschiessen der Jagdwaffe*

Das Einschiessen der Jagdwaffe ausserhalb der Jagdzeit hat gemäss offiziellem Schiessplan auf einem der bewilligten Schiessplätze gemäss den Ausführungsbestimmungen über den jagdlichen Schiessnachweis vom 31. Januar 2012⁷ mit Nachtrag vom 26. Februar 2013 zu erfolgen.

Art. 27 *Jagdhunde*

¹ Hunde mit einer gemäss Art. 21 Abs. 1 dieser Ausführungsbestimmungen anerkannten Schweisshundeprüfung dürfen auf jeder Jagd mitgenommen und für die Nachsuche eingesetzt werden. Hunde, welche für die Schweissarbeit ausgebildet werden, dürfen auch auf der Hochjagd an der Leine mitgeführt werden.

² Auf der Hochjagd sind lediglich Hunde gemäss Absatz 1 bewilligt.

³ Auf der Niederjagd, bis Samstag, 26. Oktober 2013, und an den Samstagen, 2., 9. und 16. November 2013, sind zudem spurlaute Jagdhunde zugelassen, die das Ristmass von 52 cm nicht überschreiten oder für die vor dem 15. August 2001 eine Ausnahmegewilligung ausgestellt wurde. Spurlaute Jagdhunderassen mit Abstammungsausweis, die eine grössere Risthöhe aufweisen, sind ebenfalls zugelassen. Der Abstammungsausweis ist vom Hundeführer während der Jagd mitzutragen.

⁴ Für Jagdhunde zum Apportieren besteht keine Beschränkung des Ristmasses.

⁷ GDB 651.114

⁵ Auf der Nieder- und Winterjagd sind ausserdem noch Bodenhunde und Apportierhunde gestattet.

Art. 28 *Verbot des Jagenlassens von Hunden*

¹ Das Jagenlassen von Hunden ausserhalb der Jagdzeit, in der Nacht und wenn der Jäger oder die Jägerin die Jagd nicht ausübt sowie alles Jagenlassen von Hunden, für die keine Berechtigung besteht, ist verboten.

² Streunende Hunde und Katzen dürfen durch Jagdpolizeiorgane erlegt werden.

Art. 29 *Verbotene Hilfsmittel*

Das Hinunterrollen von Steinen, Holz oder anderen Gegenständen ist zur Jagdausübung oder zu Treiberzwecken verboten.

Art. 30 *Hochsitze*

¹ Das Einrichten von Hochsitzen und Bodensitzen ist nur mit Einwilligung des Grundeigentümers und unter Beachtung der baupolizeilichen Vorschriften erlaubt. Es dürfen keine Bäume beschädigt werden.

² Das Erstellen von Hochsitzen und Bodensitzen ist bewilligungspflichtig. Entsprechende Gesuche sind auf dem offiziellen Formular durch die örtliche Hegegemeinschaft an das Amt für Wald und Landschaft, Jagdverwaltung, Flüelistrasse 3, Sarnen, einzureichen. Keine Bewilligung benötigen einfache Bodensitze aus Holz, max. 1 x 1 m, mit Dach, max. zweiseitig eingeschlagen.

Art. 31 *Fotofallen*

Das Aufstellen von Fotofallen ist bewilligungspflichtig und darf nur zu Forschungszwecken erfolgen. Fotofallen sind mit Name, Adresse und Telefonnummer des Bewilligungsinhabers oder der Bewilligungsinhaberin gut sichtbar zu versehen.

Art. 32 *Wildfallen*

¹ Das Aufstellen von Wildfallen ist verboten.

² Vom Verbot nach Absatz 1 ausgenommen sind die für die Jagd auf Haarraubwild und Raubzeug zur Anwendung gelangenden Kastenfallen mit maximalem Ausmass von 40 x 40 x 160 cm. Die Jagdverwaltung kann Ausnahmewilligungen für grössere Kastenfallen erteilen.

c. Standort des Motorfahrzeugs im Jagdgebiet um 09.00 bzw. 10.00 Uhr, sofern in der Zwischenzeit nicht gefahren wurde.

³ Nach den gemäss Absatz 1 festgelegten Zeiten darf die Jagdausübung am gleichen Tag nur noch zu Fuss, mit dem Fahrrad, mit Leicht-Motorfahrräder (E-Bikes) mit einer Motorleistung bis max. 500 Watt oder mit einem öffentlichen Verkehrsmittel aufgenommen werden.

⁴ Zur gebotenen Nachsuche dürfen Jagdberechtigte jederzeit mit dem Motorfahrzeug einen Schweisshundeführer oder -führerin anfordern und ins Jagdgebiet fahren. Nach Beendigung der Nachsuche dürfen sie, sowie Schweisshundeführerin oder -führer, an ihren jeweiligen Ausgangsorten die Jagd wieder aufnehmen.

⁵ Für den Abtransport des erlegten Wildes kann die Jagdverwaltung weitere Ausnahmegewilligungen erteilen (Art. 26 der Jagdverordnung).

VI. Kontrolle

Art. 36 *Abschusskarten*

¹ Für jede erlegte Gämse sowie jedes Reh ist von der jagdberechtigten Person, unmittelbar nachdem sie vom Wild Besitz ergriffen hat, die entsprechende Abschusskarte auszufüllen.

² Die Abschusskarten werden zugleich mit dem Patent von der Jagdverwaltung abgegeben. Verlorene Abschusskarten werden nicht ersetzt. Nicht benützte Abschusskarten sind der Jagdverwaltung spätestens mit der Statistikkarte der Hoch- und Niederjagd zurückzugeben.

³ Erlegte Gämsen und Rehe, für die keine Abschusskarte ausgefüllt ist, gelten als widerrechtlich erlegt. Sie sind einzuziehen und zugunsten des Staates zu verwerten.

⁴ Der Austausch der Abschusskarten ist auf der Rehjagd gestattet. Die jagdberechtigte Person, welche die Abschusskarte besitzt, muss sich aktiv im gleichen Gebiet an der Jagd beteiligen.

Art. 37 *Informationspflicht über den Rotwildabschuss*

Wer die Rotwildjagd ausüben will, hat sich ab Sonntag, 8. September 2013 täglich telefonisch vor Beginn der Jagd über das Abschusskontingent zu informieren (automatischer Telefonbeantworter 041 660 74 33).

Wer die Regulationsjagd ausübt, hat sich täglich telefonisch vor Beginn der Jagd über das Abschusskontingent zu informieren (automatischer Telefonbeantworter 041 660 74 33).

Am Tag, an dem die Rotwildjagd bzw. Regulationsjagd noch offen ist, darf diese uneingeschränkt ausgeübt werden, auch wenn das Abschusskontingent überschritten werden könnte.

Art. 38 *Kontrollpflicht*

Das erlegte Schalenwild sowie Murmeltiere sind spätestens am folgenden Tage sauber ausgeweidet einer Kontrollstelle vorzuweisen. Alle Tiere müssen in unverändertem Zustand, jedoch ungehäutet und mit Trophäe, zur Kontrolle vorgewiesen werden. Das Gesäuge darf nicht ausgeschnitten werden, sonst werden die Tiere als säugende Muttertiere taxiert.

Art. 39 *Kontrollstellen*

¹ Kontrollstellen sind bei den amtlichen Wildhütern, bei der Prüfhalle des Verkehrssicherheitszentrums in Sarnen und beim Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) in Giswil.

Die Kontrollen bei der Prüfhalle des Verkehrssicherheitszentrums in Sarnen und beim BWZ Giswil werden jeweils werktags während den ersten drei Wochen der Hoch- bzw. Niederjagd von 20.00 bis 20.30 Uhr betrieben.

² Die Kontrollstelle zieht die ausgefüllte Abschusskarte ein und stellt im Doppel die Formulare über die Abschusskontrolle aus. Ein Doppel des Formulars wird dem Jäger oder der Jägerin ausgehändigt und ist von diesem beim Verkauf oder bei der Abgabe des Wildes dem neuen Besitzer abzugeben. Das andere Doppel ist an die Jagdverwaltung zu senden.

³ Zur Verhinderung doppelter Vorweisung sind die kontrollpflichtigen Tiere von der Kontrollstelle zu kennzeichnen.

⁴ Für die Kontrolle von Raubwild und Raubzeug sind nebst den Kontrollstellen folgende Personen ermächtigt:

Sarnen:	Josef von Wyl, Schwanderstrasse 32
Alpnach:	Rudolf Wallimann, Gruebengasse 37 Paul Amstutz, Spittelgasse 4
Kerns:	Beat Käslin, Heidenmattstr. 1
Melchtal:	Walter Amrhein, alt Wildhüter, Fruttstrasse 6
Sachseln:	Thomas Omlin, Blattigässli 13
Giswil:	Daniel Enz, Hirsgärtliweg 1
Engelberg:	Anton Bühler, Rainstrasse 20

⁵ Den Kontrollstellen kann der gewonnene Wildschweiss zur Aufbewahrung abgegeben werden.

Art. 40 *Kontrollschein*

Comestiblesgeschäfte, Hotels, Gasthäuser und andere Bezüger haben darauf zu achten, dass ihnen für das Schalenwild der Kontrollschein mit dem Wild ausgehändigt wird.

Art. 41 *Auskunftspflicht*

Wer Wildbret besitzt oder verkauft, ist verpflichtet, über dessen Herkunft den Jagdaufsichtsorganen auf Anfrage wahrheitsgetreu Auskunft zu erteilen.

Art. 42 *Hegeabschüsse*

¹ Jagdberechtigte, die ein auffallend schwaches, krankes oder durch Verletzung stark abgemagertes Schalenwild, dessen Wildbret nicht oder nur teilweise verwertet werden kann, erlegen, erhalten die Abschusskarte ersetzt.

Als schwache Tiere gelten:

- a. Gämsen bis 15 kg (ausgenommen säugende Gämsegeiss);
- b. Gämjsjährlinge bis 12 kg;
- c. Rehe bis 12 kg;
- d. Rehkitze bis 7 kg.

² Krankheitsverdächtige Tiere müssen mit Geräusch unverzüglich der Kontrollstelle abgegeben werden.

Art. 43 *Bestimmung des Tieralters, Trophäenschau*

¹ Jägerinnen und Jäger sind verpflichtet, sämtliche Trophäen von Rot-, Gäms-, Reh- und Steinwild in sauberem Zustande aufzubewahren und an der Gemeindetrophäenschau zusammen mit der Statistik vorzuweisen. Das Aufgebot zum Vorweisen der Trophäen erfolgt gemeindeweise durch den Wildhüter oder Hegechef.

² Sämtliche Trophäen von Schalenwild sind der kantonalen Trophäenschau im nächsten ungeraden Jahr zur Verfügung zu stellen.

VII. Statistik und Abschussprämien

Art. 44 *Abschussstatistik*

¹ Die Statistikkarten der Hoch- und Niederjagd müssen bis 31. Januar 2014 und die Statistikkarten der Wasserwild- und Winterjagd bis 15. März 2014 dem Amt für Wald und Landschaft, Jagdverwaltung, Postfach 1163,

6061 Sarnen, zugestellt oder bei der Jagdverwaltung, Haus des Waldes, Flüelistrasse 3, Sarnen, abgegeben werden.

² Auch bei erfolgloser Jagd muss die Statistikkarte unterzeichnet abgeliefert werden.

³ Jagdberechtigte müssen die Jagdstatistik vollständig und wahrheitsgetreu ausfüllen (Vorder- und Rückseite) und eigenhändig unterzeichnen.

⁴ Wer die Abschussstatistik nicht korrekt ausfüllt und nicht fristgerecht abgibt, erhält unter Hinweis auf Art. 7 der Jagdverordnung eine mit Fr. 50.– gebührenpflichtige Mahnung.

Art. 45 *Abschussprämien*

Im Kanton wohnhaften patentierten Jägerinnen und Jägern werden für im Kanton erlegtes Raubwild und Raubzeug folgende Prämien ausgerichtet:

- | | |
|---------------------------------------|----------|
| a. Steinmarder | Fr. 10.– |
| b. Fuchs | Fr. 10.– |
| c. Dachs | Fr. 20.– |
| d. Rabenkrähe, Eichelhäher und Elster | Fr. 2.– |

VIII. Besondere Bestimmungen für Jagdgäste

Art. 46 *Patentdauer*

Für die Hoch- und Rehjagd werden Gästepatente abgegeben. Die Patentdauer wird je Jagdart auf zehn Jagdtage beschränkt.

Art. 47 *Abschusskontingent*

Einladungsberechtigte Jägerinnen und Jäger können ihrem Gast aus dem persönlichen Abschusskontingent folgende Tiere zum Abschuss abtreten:

- a. Hochjagd: Eine Gämse, ein Murmeltier und Haarraubwild;
- b. Rehjagd: Ein Reh sowie Haarraubwild und Raubzeug.

Art. 48 *Kontrolle*

Die von einem Jagdgast erlegten Tiere unterstehen den in diesen Ausführungsbestimmungen genannten Kontrollvorschriften. Ausgenommen sind die Bestimmungen über die Trophäenschau.

Art. 49 *Einsatz von Jagdhunden*

Wer ein gültiges Gästepatent besitzt, ist berechtigt, einen Jagdhund gemäss Art. 25 dieser Ausführungsbestimmungen mitzuführen.

Art. 50 *Statistik*

Die von einem Jagdgast erlegten Tiere sind in die Abschussstatistik des Gastgebers oder der Gastgeberin einzutragen. Für den Jagdgast entfällt die Pflicht zur Abgabe der Statistik.

IX. Schlussbestimmungen

Art. 51 *Inkrafttreten*

Diese Ausführungsbestimmungen treten sofort in Kraft.

Sarnen, 11. Juni 2013

Im Namen des Regierungsrats
Landammann: Franz Enderli
Landschreiber-Stv: Dr. Notker Dillier

Anhang zu den Ausführungsbestimmungen über die Jagdausübung 2013

Das Sicherheits- und Justizdepartement des Kantons Obwalden bewilligt, gestützt auf Art. 15c Abs. 2 der kantonalen Forstverordnung sowie Art. 34 Abs. 3 der Ausführungsbestimmungen über die Jagdausübung das Befahren folgender Waldstrassen, die mit einem Fahrverbot signalisiert sind, zu Jagdzwecken während der Hoch- und Rehjagd:

Korporation Schwendi

Schönenbold – Nienenhütte, Schälflgraben (ohne Abzweiger Gädlimisegg)

Honegg – Ritzenmatt – Stillenbach – Wolfetsmatt

Langis – Schlierental – Loch – Rorersmatt

Korporation Freiteil/Kägiswil

Zimmertal – Sarnen Hohwald – Punkt 995 – Altenhusen – Teufibach – Balmets

Schwandiriedstrasse; Verbindung Schwarzenbergstrasse – Zimmertalstrasse

Korporation Ramersberg

Schneeloch – Alp Chäseren

Korporation Sachseln

Talstrasse bis Hinter Wägis (ohne Abzweiger und kein Durchfahrtsrecht nach bzw. von Lungern)

Unterholz – Müllerenschwandstrasse bis Parkplatz Teufischluechtgraben

Sollwald-Rütistrasse bis Parkplatz neues Schanzhüttli (oberhalb Zollhaus)

Teilsame Lungern-Obsee

Kantonsstrasse – Schild – Seewli

Aegerten – Gehrischwendi – Feldmoos

Korporation Giswil

Gruonholz – Talwald – Laui

Teufimattstrasse – Parkplatz Spycher (Einverständnis Amt für Landwirtschaft und Wald Luzern)

Selirank – Riedmattbach Parkplatz (Selistrasse ohne Abzweiger)

Dörmatt – Loo (Sattelpassstrasse) – Alphütte Sattel

Abzweigung A8 – Bärfallen (Bärfallenstrasse ohne Abzweiger)

Hirzenbadwaldstrasse

Bros matt – Lengegg – Schwantelen

Kleinteil – Riedli – Brendwald (Abzweigung Mörlistrasse)

Korporation Kerns

Turrenbach Gschwendwald – Rütialp – Lachenegg (inkl. Abzweiger, ausgenommen Bewirtschaftungsweg obere Lachenalp)

Taxidienst Melchsee-Fruitt Dämpfelmatt bis Berggasthaus Tannalp

Einwohnergemeinde, Kloster, Bürgergemeinde Engelberg

Schwand – Ristis – Rigidal – Vogelloch (EG)

Ristis – Ried – Waldrand Dürrenwald

Schwand – Wandalp – Zimmerliboden

Rosshimmel – Ghärst – Fangalp

Engelberg – Gerschni – Tritt (inkl. Abzweiger)

Obermatt – Aaschluchtbrücke

Eugenisee – Oertigen – Schwendlibrücke

Hinweis:

Die Fahrzeuge sind wenn möglich ausserhalb von Alpweiden, auf geeigneten Park- oder Abstellplätzen zu parkieren. Der Alp- und Weidebetrieb darf durch die Fahrzeuge nicht behindert werden.

Sarnen, 11. Juni 2013

Sicherheits- und Justizdepartement

Ausführungsbestimmungen über die wirtschaftliche Sozialhilfe für Asylsuchende, Schutzbedürftige ohne Aufenthaltsbewilligung und vorläufig aufgenommene Personen in Bundeszuständigkeit

Nachtrag vom 18. Juni 2013

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden

beschliesst:

I.

Der Erlass GDB 113.213 (Ausführungsbestimmungen über die wirtschaftliche Sozialhilfe für Asylsuchende, Schutzbedürftige ohne Aufenthaltsbewilligung und vorläufig aufgenommene Personen in Bundeszuständigkeit vom 21. Dezember 2010) (Stand 1. Januar 2011) wird wie folgt geändert:

Art. 2 Abs. 1

¹ Für Personen und Haushalte ohne Erwerbseinkommen kommt folgender Tarif für die wirtschaftliche Sozialhilfe zur Deckung des Grundbedarfs für den Lebensunterhalt zu Anwendung (Beträge in Fr.):

Tabelle geändert:

Haushaltgrösse	Betrag je Tag
1 Person	10.70
2 Personen	20.00
3 Personen	29.00
4 Personen	37.00
5 Personen	42.60
6 Personen	47.00
7 Personen	52.60
8 Personen	58.10
9 Personen	63.60
je weitere Person zusätzlich	5.20

Art. 3 Abs. 1

¹ Bei Personen und Haushalten mit Erwerbseinkommen werden für die Berechnung der wirtschaftlichen Sozialhilfe folgende Tarife angewendet (Beträge in Fr.):

Tabelle geändert:

Haushaltgrösse	Grundbedarf je Monat
1 Person	739.00
2 Personen	1 131.00
3 Personen	1 375.00
4 Personen	1 581.00
5 Personen	1 788.00
6 Personen	1 995.00
7 Personen	2 202.00
8 Personen	2 409.00
9 Personen	2 616.00
je weitere Person zusätzlich	207.00

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Dieser Nachtrag tritt am 1. Juli 2013 in Kraft.

Sarnen, 18. Juni 2013

Im Namen des Regierungsrats
Landammann: Franz Enderli
Landschreiber-Stv.: Dr. Notker Dillier

Nachtrag zum Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz. Rechtsgültigkeit und Inkrafttreten

Der Nachtrag zum Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz vom 25. April 2013 (Referendumsunterstellung, berichtet und veröffentlicht im Amtsblatt 2013, Nr. 20, Seite 836 ff.) ist rechtsgültig geworden, nachdem innert der verfassungsmässigen Referendumsfrist vom 17. Mai 2013 bis 17. Juni 2013 nicht verlangt worden ist, ihn der Abstimmung zu unterbreiten. Der Nachtrag zum Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Sarnen, 25. Juni 2013

Im Namen des Regierungsrats
Staatskanzlei

Sicherheits- und Justizdepartement

Betreibung und Konkurs. Konkursöffnung und Einstellung mangels Aktiven

Schuldner: *Röthlin August*, geboren am 6. Februar 1954, von Kerns OW, Huwegasse 7, 6064 Kerns, ehemaliger Inhaber der in der Zwischenzeit im Handelsregister des Kantons Obwalden gelöschten Einzelfirma «August Röthlin, Bedachungen»

Konkursöffnung: 16. Mai 2013

Konkurseinstellung: 20. Juni 2013

Frist gemäss Art. 230

Abs. 2 SchKG: 8. Juli 2013

Kostenvorschuss: CHF 4'000.–

Das Konkursverfahren wird als geschlossen erklärt, falls nicht ein Gläubiger innert der obgenannten Frist die Durchführung verlangt und für die Deckung den erwähnten Vorschuss leistet. Die Nachforderung weiterer Kostenvorschüsse bleibt vorbehalten.

Über den gleichen Schuldner wurde bereits am 27. Oktober 2011 ein Konkursverfahren eröffnet, welches noch hängig ist.

Sarnen, 27. Juni 2013

Betreibung und Konkurs

Volkswirtschaftsdepartement

Landwirtschaft. Schlachtviehmarkt

Ei, 6060 Sarnen. Anmeldung und Versteigerung der Tiere

Anmeldeschluss:

Freitag, 5. Juli 2013
Freitag, 2. August 2013

Annahmedatum:

Montag, 15. Juli 2013
Montag, 12. August 2013

Anmeldeschluss bitte unbedingt einhalten.

Die Tiere sind bei der AGRO-Treuhand, Beckenriederstrasse 34, Postfach 44, 6374 Buochs, schriftlich oder telefonisch unter der Nummer 041 622 00 65 (Telefonbeantworter) anzumelden. Bei der Anmeldung ist die Identitätsnummer des Tieres (Zwölfstellige TVD-Nummer) anzugeben. Ausserdem ist zu erwähnen, wenn es sich um Schlachtvieh mit Label IP-Suisse oder BIO handelt. Die Anmeldefrist ist unbedingt einzuhalten. Die Stückzahl der angemeldeten Tiere wird im Proviande-Programm veröffentlicht. Diese Tiere werden am überwachten Schlachtviehmarkt eingeschätzt und versteigert. Übernahme mindestens zum Einschätzungspreis bleibt garantiert. Der Schlachtviehmarkt wird von der AGRO-Treuhand durchgeführt.

Zum Beachten: Bei Tieren, die von der Proviande eingeschätzt, jedoch nicht versteigert werden, ist eine Gebühr von Fr. 10.– an die durchführende Organisation zu entrichten.

Betriebe, die noch nicht QM-Schweizer-Fleisch-zertifiziert sind, sollten sich unbedingt anmelden. Die Entsorgungsgebühr von Fr. 25.– wird den Tieren mit den Kategorien MA, RV und VK direkt in Abzug gebracht. Es wird weiterhin ein Transportbeitrag ausgerichtet.

Sarnen, 27. Juni 2013

Amt für Landwirtschaft und Umwelt

Bildungs- und Kulturdepartement

Kantonsbibliothek

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 13.30 – 19.00 Uhr

Donnerstag geschlossen

Samstag 09.30 – 12.00 Uhr

www.kbow.ch

Grosse Sommeraktion

Buchverkauf von spannender Ferienlektüre für Fr. 1.– pro Buch (während der Öffnungszeiten).

Sarnen, 27. Juni 2013

**Abteilung Kultur
Kantonsbibliothek**

Amt für Berufsbildung. Lehrabschlussfeiern 2013

Die Lehrabschlussfeiern finden wie folgt statt:

Für die kaufmännischen Berufe und die Berufe des Detailhandels
(Kaufmann/frau, Büroassistent/in, Detailhandelsfachmann/frau, Detailhandelsassistent/in)

Freitag, 5. Juli 2013, 18.00 Uhr, Aula Cher, Brünigstrasse, 6060 Sarnen

Für die gewerblich-industriellen Berufe und Anlehren

Samstag, 6. Juli 2013, 09.30 Uhr, Aula Cher, Brünigstrasse, 6060 Sarnen

Samstag, 6. Juli 2013, 14.00 Uhr, Aula Cher, Brünigstrasse, 6060 Sarnen

Welche Berufe am Morgen und am Nachmittag eingeladen sind, entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.beruf.ow.ch (Suchbegriff: Qualifikationsverfahren 2013)

Zur Teilnahme an den Schlussfeiern sind Behörden, Eltern der Prüflinge, Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Unterwalden (IWW), Gewerbe- und Berufsverbände, Berufsbildnerinnen/Berufsbildner, Expertinnen/Experten, Berufsschullehrerinnen/Berufsschullehrer und alle an der Berufsbildung interessierten Personen freundlich eingeladen.

Sarnen, 27. Juni 2013

Amt für Berufsbildung

Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ

Für ausführlichere Informationen www.bwz-ow.ch oder Telefon 041 666 64 86
Schriftliche Anmeldung notwendig (per Internet: www.bwz-ow.ch oder nachfolgendem Anmeldeformular).

Berufsmatura

Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage unter www.bwz-ow/bm.htm

A 21330	23.10.13 – 13.03.14	Fr. 300.00
Vorbereitungskurs Berufsmatura		

Finanzen

Finanzbuchhaltung I	7x Mi, 28 Lektionen 16.10. – 27.11.13 18.00 – 21.15 Uhr, Peter Kempf	Fr. 445.00
---------------------	--	------------

Hauswirtschaft

Die modulare bäuerliche und hauswirtschaftliche Ausbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, berufsbegleitend Ihre Kompetenzen in den Bereichen Haushalt, Gesellschaft und Landwirtschaft zu erweitern.

Aus dem reichen Modulangebot stellen Sie Ihr eigenes, auf Ihre Bedürfnisse und Interessen zugeschnittenes, Ausbildungsprogramm zusammen.

Mit dem Besuch der Basis- und Pflichtmodule und mindestens zwei Wahlmodulen bereiten Sie sich für die Zulassung zur Berufsprüfung Bäuerin mit eidgenössischem Fachausweis oder Haushaltleiterin mit eidgenössischem Fachausweis vor.

Sie können alle Module eines Ausbildungsjahres (1. Ausbildungsjahr Dienstag / 2. Ausbildungsjahr Donnerstag) oder einzelne Module nach Ihren Interessen besuchen. Fordern Sie unsere detaillierte Kursbroschüre an.

Die Modulübersicht mit allen Modulen für das Schuljahr 2013/2014 finden Sie auf unserer Homepage www.bwz-ow.ch.

Basismodule		
H 21310 Ernährung und Verpflegung I	Di, 10x vormittags, 2x ganzer Tag 26.11.13 – 18.03.14 Trudi Berchtold	Fr. 530.00 (<i>exkl. Nahrungsmittel</i>)
H 21315 Wäscheversorgung	Di, 10x nachmittags, 03.09.13 – 19.11.13 Ursula Christen Jödicke	Fr. 350.00 (<i>exkl. Material</i>)
H 21316 Wohnen und Reinigen	Di, 10x nachmittags, 26.11.13 – 11.03.14 Ursula Christen Jödicke	Fr. 350.00 (<i>exkl. Material</i>)
Pflichtmodule		
H 21311 Gartenbau Herbst	Do, 7x vormittags, 22.08.13 – 17.10.2013 Erwin Müller	Fr. 260.00

H 21312 Landwirtschaftliche Betriebslehre	Do, 10x vormittags 24.10.13 – 09.01.14 Richard Brücker	Fr. 350.00
H 21313 Landwirtschaftliche Buchhaltung	Di, 10x vormittags 03.09.13 – 19.11.13 Susanne Kilchenmann	Fr. 350.00
H 21314 Produkteverwertung	Do, 14x nachmittags 22.08.13 – 19.12.13 Barbara Joller-Graf	Fr. 530.00 (<i>exkl. Material</i>)

Informatik

Anmeldeschluss jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn.

Das BWZ bietet als Testcenter ECDL-Lehrgänge modular mit fakultativem Zertifikatabschluss an. Der Europäische Computerführerschein ECDL (European Computer Driving Licence) ist ein europaweit anerkanntes Zertifikat.

Besuchen Sie unsere Homepage www.bwz-ow.ch oder verlangen Sie unsere detaillierten Unterlagen.

Grundstufe: Es werden keine speziellen Kenntnisse benötigt		
I 21302 Einstieg in die PC-Welt, Windows 7	10x Mo, 16.09. – 02.12.13 18.15 – 20.45 Uhr, Peter Kempf	Fr. 650.00
Mittelstufe: Grundlagen-Kenntnisse sind Voraussetzung		
I 21301 CAD 1 Grundkurs	8x Mi, 16.10. – 04.12.13 18.00 – 20.30 Uhr Othmar Mühlebach	Fr. 540.00
I 21303 Excel, Office 2010	8x Di, 29.10. – 17.12.13 18.15 – 20.45 Uhr, Boris Relja	Fr. 540.00
I 21304 Fotobuch/Fotokalender gestalten	1x Sa, 26.10.13, 08.00 – 12.00 Uhr Boris Relja	Fr. 120.00
I 21305 Power Point, Office 2010	4x Mi, 17.09. – 22.10.13 18.15 – 20.45 Uhr, Boris Relja	Fr. 270.00
S 21306 Word Aufbau, Office 2010	5x Do, 19.09. – 31.10.13 18.15 – 20.45 Uhr, Dominik Durrer	Fr. 340.00
I 21307 Word Basis, Office 2010	5x Do, 07.11. – 05.12.13 18.15 – 20.45 Uhr, Dominik Durrer	Fr. 340.00

Business

Vom Handwerker zum Dienstleister

Brünig Dialog

Produkte und Dienstleistungen werden immer vergleichbarer. Deshalb kommt es auf den Menschen an, ob sich Kunden für ein Unternehmen entscheiden. Der Service vor Ort spielt eine wichtige Rolle. Moderne Handwerker kennen die Bedürfnisse ihrer Kunden. Kunden erwarten Sauberkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Freundlichkeit. Was dies für Ihr Unternehmen bedeutet, zeigen wir Ihnen an diesem Seminar.

Zielgruppe: oberes und mittleres Kader von KMU-Betrieben der Region Oberhasli/Brienz und des Kantons Obwalden

A 21335 Vom Handwerker zum Dienstleister	Dienstag, 22.10.2013 16.00 – 19.00 Uhr Christian Leschzyk	Fr. 190.00
---	---	------------

Sprachen

60+ Kurse

Grundstufe (A1)

S 21301 Englisch 60+ A0–A1 1. Semester	15x Mi, 04.09. – 15.01.2014, 09.15 – 11.00 Uhr Maria Dänzer
---	--

Mittelstufe I (A2)

S21302 Englisch 60+ Conversation Basic A2	15x Do, 05.09 – 09.01.2013, 16.00 – 17.45 Uhr Margrit Vogler Sulzbach
---	--

Mittelstufe II (B1)

S 21303 Englisch 60+ Conversation Medium B1	15x Do, 04.09.13 – 15.01.14, 09.15 – 11.00 Uhr Margrit Vogler Sulzbach
--	---

Chinesisch

Grundstufe (A0–A1)

S 21310 Chinesisch A0–A1 1. Semester	15x Di, 03.09.13 – 07.01.14, 19.50 – 21.30 Uhr Gina Hui Qing Albrecht
---	--

S 21311 Chinesisch Konversation 2. Semester	15x Mo, 02.09.13 – 06.01.14, 19.50 – 21.30 Uhr Gina Hui Qing Albrecht
---	--

S 21312 Chinesisch A1 4. Semester	15x Mo, 02.09.13 – 06.01.14, 18.00 – 19.40 Uhr Gina Hui Qing Albrecht
--------------------------------------	--

S 21313 Chinesische Zeichen (Kalligraphie)	10x Di, 10.09.13 – 26.01.13, 18.00 – 19.40 Uhr Gina Hui Qing Albrecht
---	--

Deutsch

Grundstufe (A0–A1)

S 21320 Deutsch 1 A1/1	15x Do, 05.09.13 – 09.01.14, 18.00 – 19.30 Uhr René Stalder
---------------------------	--

S 21321 Deutsch 2 A1/2	15x Do, 05.09.13 – 09.01.14, 19.30 – 21.00 Uhr René Stalder
---------------------------	--

Mittelstufe I (A2)

S 21322 Deutsch 3 A2/1	15x Fr, 06.09.13 – 17.01.14, 18.00 – 19.30 Uhr René Stalder
---------------------------	--

S 21323 Deutsch 4 A2/2	15x Fr, 06.09.13 – 17.01.14, 19.30 – 21.00 Uhr René Stalder
---------------------------	--

Mittelstufe II (B1)

S 21324 Deutsch 5 B1/1a	15x Sa, 07.09.13 – 18.01.14, 08.30 – 10.00 Uhr René Stalder
----------------------------	--

S 21325 Deutsch 6 B1/1b	15x Sa, 07.09.13 – 18.01.14, 10.00 – 11.30 Uhr René Stalder
----------------------------	--

S 21326 Deutsch 7 B1/2a	15x Mi, 04.09.13 – 15.01.14, 18.00 – 19.30 Uhr René Stalder
----------------------------	--

S 21327 Deutsch 8 B1/2b	15x Mi, 04.09.13 – 15.01.14, 19.30 – 21.00 Uhr René Stalder
----------------------------	--

Englisch

Grundstufe (A0–A1)

S 21330 Elementary A0–A1 1. Semester	15x Do, 05.09.13 – 09.01.14, 19.50 – 21.30 Uhr Robin Denver
S 21331 Elementary A1 2. Semester	15x Di, 03.09.13 – 07.01.14, 19.50 – 21.30 Uhr Robin Denver
S 21332 Elementary A1 3. Semester	15x Mo, 02.09.13 – 06.01.14, 20.00 – 21.30 Uhr Maria Dänzer
S 21333 Elementary A1 4. Semester	Di, 03.09.13 – 07.01.14, 19.50 – 21.30 Uhr Moira Maters

Mittelstufe I (A2)

S 21334 Conversation Basic A2	15x Mi, 04.09.13 – 15.01.14, 18.30 – 21.10 Uhr Joanne Hochstrasser
S 21335 Pre- Intermediate A2 1. Semester	15x Di, 03.09.13 – 07.01.14, 18.00 – 19.40 Uhr Tammy Mc Hugh
S 21336 Pre-Intermediate A2 3. Semester	15 Do, 05.09.13 – 09.01.14, 18.00 – 19.40 Uhr Robin Denver
S 21337 Pre-Intermediate A2 4. Semester	15x Mi, 04.09.13 – 15.01.14, 19.50 – 21.30 Uhr Julian Exshaw
S 21338 Conversation/Pre-Intermediate 3 A2/B1	15x Mo, 02.09.13 – 06.01.14, 18.30 – 20.00 Uhr Maria Dänzer

Mittelstufe II (B1)

S 21339 Refresher 1 B1 1. Semester	15x Di, 03.09.13 – 07.01.14, 18.00 – 19.40 Uhr Moira Maters
S 21340 Refresher 2 B1 2. Semester	15x Di, 03.09.13 – 07.01.14, 18.00 – 19.40 Uhr Julian Exshaw
S 21341 Conversation Medium Level B1	15x Di, 03.09.13 – 07.01.14, 18.00 – 19.40 Uhr Robin Denver
S 21342 Einstufungstest Englisch	1x Sa, 22.06.2013, 09.00 – 12.00 Uhr Moira Maters

Fortgeschrittene (B2/C1)

S 21343 Cambridge First Certificate Course B2	15x Mo, 19.08.13 – 09.12.13, 18.00 – 19.40 Uhr Julian Exshaw
S 21344 Cambridge First Certificate Course B2+	15x Mi, 21.08.13 – 18.12.13, 18.00 – 19.40 Uhr Julian Exshaw
S 21345 Cambridge Advanced Certificate Course C1	15x Mo, 19.08.13 – 09.12.13, 19.50 – 21.30 Uhr Julian Exshaw
Keep up your Advanced English B2–C1 (ohne Prüfungsziel)	15x Di, 03.09.13 – 07.01.14, 19.50 – 21.30 Uhr Julian Exshaw

Französisch

Grundstufe (A0–A1)

S 21350 Français A1 (einfache Grundkenntnisse)	15x Mo, 02.09.13 – 06.01.14, 19.50 – 21.30 Uhr Monette Bürgi-Rancourt
S 21351 Français A1–A2	15x Mo, 02.09.13 – 06.01.14, 18.00 – 19.40 Uhr Monette Bürgi-Rancourt

Mittelstufe I (B1)

S 21352 Français B1 Vorbereitung für Lernende und Berufsmatura	15x Mo, 02.09.13 – 06.01.14, 17.00 – 18.00 Uhr Monette Bürgi-Rancourt
S 21353 Français Conversation 1 B1	15x Di, 03.09.13 – 07.01.14, 19.50 – 21.30 Uhr Monette Bürgi-Rancourt
S 21354 Diplomkurs DELF B1+	15x Mo, 02.09.13 – 06.01.14, 18.00 – 19.04 Uhr Josiane Aepli
S 21355 Diplomkurs DELF B1 1. Semester	15x Mo, 26.08.13 – 16.12.13, 19.50 – 21.30 Uhr Josiane Aepli
S 21356 Français Conversation 2 B2	15x Di, 03.09.13 – 07.01.14, 18.00 – 19.40 Uhr Monette Bürgi-Rancourt

Italienisch**Grundstufe (A0–A1)**

S 21360 Italiano A0–A1 1. Semester	15x Do, 05.09.13 – 09.01.14, 18.00 – 19.40 Uhr Nella Alario
S 21361 Italiano A1 2. Semester	15x Do, 05.09.13 – 09.01.14, 19.50 – 21.30 Uhr Maria Lucia Fasanella
S 21362 Italiano A1 3. Semester	15x Do, 05.09.13 – 09.01.14, 18.00 – 19.40 Uhr Maria Lucia Fasanella
S 21363 Italiano A1 4. Semester	15x Mo, 02.09.13 – 06.01.14, 19.50 – 21.30 Uhr Maria Lucia Fasanella

Mittelstufe I (A2)

S 21364 Italiano A2 6. Semester	15x Mi, 04.09.13 – 15.01.14, 18.00 – 19.40 Uhr Nella Alario
S 21365 Conversazione A2–B1	15x Mo, 02.09.13 – 06.01.14, 18.00 – 19.40 Uhr Maria Lucia Fasanella

Mittelstufe II (B1)

S 21366 Conversazione B1–B2	15x Do, 05.09.13 – 15.01.14, 19.50 – 21.30 Uhr Nella Alario
--------------------------------	--

Spanisch**Grundstufe (A0–A1)**

S 21370 Español A0–A1 1. Semester	15x Mi, 04.09.13 – 15.01.14, 18.00 – 19.40 Uhr Cristina Suanzes Bucher
S 21371 Español A1 2. Semester	15x Mi, 04.09.13 – 15.10.14, 19.50 – 21.30 Uhr Cristina Suanzes Bucher
S 21372 Español A1 3. Semester	15x Mi, 04.09.13 – 15.01.14, 19.50 – 21.30 Uhr Maribel Cubino von Wyl

Mittelstufe I (A2)

S 21373 Español A2 5. Semester	15x Mo, 02.09.13 – 06.01.14, 19.50 – 21.30 Uhr Maribel Cubino von Wyl
S 21374 Español A2 7. Semester	04.09.13 – 15.01.14, 18.00 – 19.40 Uhr Maribel Cubino von Wyl
S 21375 Conversación A2	15x Do, 05.09.13 – 09.01.14, 18.30 – 20.00 Uhr Cristina Suanzes Bucher

Mittelstufe II (B1)

S 21376 Conversación B1	15x Mo, 02.09.13 – 06.01.14, 18.00 – 19.40 Uhr Maribel Cubino von Wyl
----------------------------	--

Mittelstufe II Fortgeschrittene (B2)

S 21377 Conversación B2+	15x Di, 03.09.13 – 07.01.14, 19.30 – 21.00 Uhr Cristina Suanzes Bucher
-----------------------------	---

Einbürgerung

Sprachstandsanalysen

In der Sprachstandsanalyse werden Ihre mündlichen Sprachkenntnisse in Deutsch geprüft. Die Einstufung erfolgt nach dem europäischen Sprachenportfolio und wird vom Kanton für die Einbürgerung oder zur Erteilung der Niederlassungsbewilligung verlangt. Pro Teilnehmer muss für die Analyse mit einem Zeitaufwand von 1 Std. gerechnet werden.

Das **Anmeldeformular** erhalten Sie bei Ihrer Wohngemeinde oder beim BWZ Obwalden. Sie finden es auch auf unserer Homepage unter folgendem Link:

http://www.bwz-ow.ch/weiter_einbuengerung.htm

E 21301 Sprachstandsanalyse	Samstag, 24.08.2013 08.00 – 12.30 Uhr	Fr. 240.00
E 21302 Sprachstandanalyse	Samstag, 21.09.2013 08.00 – 12.30 Uhr	Fr. 240.00
E 21303 Sprachstandsanalyse	Samstag, 19.10.2013 08.00 – 12.30 Uhr	Fr. 240.00
E 21304 Sprachstandsanalyse	Samstag, 16.11.2013 08.00 – 12.30 Uhr	Fr. 240.00
E 21305 Sprachstandsanalyse	Samstag, 14.12.2013 08.00 – 12.30 Uhr	Fr. 240.00

Staatsbürgerliche Grundkenntnisse

Für die Einbürgerung müssen Sie nebst dem Sprachzertifikat Niveau B1 auch über Staatsbürgerliche Grundkenntnisse verfügen.

Für die Staatsbürgerlichen Grundkenntnisse bietet das BWZ Obwalden Kurse an, welche Sie mit der Prüfung abschliessen können. Die Prüfung kann auch ohne Kurs absolviert werden.

Das **Anmeldeformular** erhalten Sie bei Ihrer Wohngemeinde oder beim BWZ Obwalden. Sie finden es auch auf unserer Homepage unter folgendem Link:

http://www.bwz-ow.ch/weiter_einbuengerung.htm

Kurs «Staatsbürgerliche Grundkenntnisse»

E 21320 Kurs	Dienstag, 20.08. – 27.09.2013, 18.45 – 20.45 Uhr René Stalder
E 21321 Kurs	Dienstag, 05.11. – 10.12.2013, 18.45 – 20.45 Uhr René Stalder

Prüfung «Staatsbürgerliche Grundkenntnisse»

E 21310 Prüfung	Montag/Dienstag, 14./15.10.2013 17.00/18.00 – 21.00 Uhr Dauer: 30 Min. (die genaue Zeit erhalten Sie schriftlich) René Stalder
E 21312 Prüfung	Montag, 19.08.2013 18.30 – 21.00 Uhr Dauer: 30 Min. (die genaue Zeit erhalten Sie schriftlich) René Stalder
E 21313 Prüfung	Mittwoch, 21.08.2013 17.00 – 21.00 Uhr Dauer: 30 Min. (die genaue Zeit erhalten Sie schriftlich) René Stalder

E 21314 Prüfung	Montag, 26.08.2013 18.30 – 21.00 Uhr Dauer: 30 Min. (die genaue Zeit erhalten Sie schriftlich) René Stalder
E 21315 Prüfung	Mittwoch, 28.08.2013 17.00 – 21.00 Uhr Dauer: 30 Min. (die genaue Zeit erhalten Sie schriftlich) René Stalder

Anmeldung

Kursnummer

I _____ A _____ H _____ S _____

Herr Frau

Name/Vorname _____

Strasse _____

Ort _____

Tel. P. _____

Tel. G. _____

Natel _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Nur für Lernende

Lehrberuf _____

Lehrzeit _____

Sarnen, 27. Juni 2013

Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ
www.bwz-ow.ch/bwz.wb@ow.ch
 Telefon 041 666 64 86

Erwachsenenbildung

Museum Bruder Klaus Sachseln

Vernissage der Sonderausstellung «Weiter im Textil – Hommage an Angelika Caviezel»

Datum: Sonntag, 30. Juni 2013, 11.00 Uhr

Begrüssung: Christian Sidler

Einführung: Urs Sibler

Auftritt: Mitwirkende des Musiktheaters «dr Drachäschleier», insieme Nidwalden und Theatergesellschaft Dallenwil, Kostüme Irène Stöckli, Musik Domenica Ammann

Das Museum ist täglich ausser montags geöffnet:

Di–Sa 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr, So 11.00 bis 17.00 Uhr

www.museumbruderklaus.ch

Gästehaus Kloster Bethanien

Ferienwoche «Betrachtet die Lilien des Feldes»

... und schenkt euren Seelen Zeit, zum *einfach* Sein.

Erleben Sie unbeschwerte Ferientage für Frauen mit fakultativem Wochenprogramm. Finden Sie Erholung in der Gemeinschaft und im «für-sich-Sein».

Datum: 5.–10. August 2013

Leitung: Bernadette Inauen-Wehrmüller, Luzern

Bewegungsaktive Ferientage 50plus

Nordic Walking – Wassergymnastik – Qi Gong

Erleben Sie Freude an der Bewegung und an der Gemeinschaft – sowohl in der Obwaldner Natur, im Wasser und bei der Meditation.

Datum: 29. September–4. Oktober 2013

Leitung: Monika Schwaller-Christen

Frauen- und Müttergemeinschaft

Abendwanderung nach Bürglen

Datum: Donnerstag, 27. Juni 2013

Zeit, Ort: 19.00 Uhr für Fussgänger beim Dundelsbach

20.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Bürglen

Pro Senectute Obwalden

Wanderung Unterschächen/Sittlisalp

Datum: Dienstag, 2. Juli 2013

Zeit: Abfahrt: 7.45 Uhr, Parkplatz Ei Sarnen

Kosten: Fr. 6.– plus Fahrtkosten

Anmeldung: bis Montag, 1. Juli 2013, 12.00 Uhr, an Telefon 041 660 05 22

Velotour: Klingau

Datum: Dienstag, 9. Juli 2013 (Verschiebedatum: 11. Juli 2013)

Zeit: Abfahrt: 8.00 Uhr, Sarnen, Parkplatz Ei

Kosten: Fr. 11.– plus Transportkosten

Anmeldung: bis Sonntagabend, 7. Juli 2013, an Telefon 041 660 58 39

Wanderung Hasliberg/Gibel

Datum: Dienstag, 16. Juli 2013

Zeit: Abfahrt: 8.20 Uhr, Station Sarnen

Kosten: Fr. 6.– plus Fahrtkosten

Anmeldung: bis Montag, 15. Juli 2013, 12.00 Uhr, an Telefon 041 678 17 35

Weitere Angebote: **Jassnachmittage, Mittagstisch, Volkstanz, Turnen;** bitte melden Sie sich für nähere Informationen

Informationen und Anmeldungen:

Pro Senectute Obwalden
Marktstrasse 5, 6060 Sarnen
Telefon 041 660 57 00 (oder auf unseren Telefonbeantworter)
Info@ow.pro-senectute.ch
www.ow.pro-senectute.ch

Familientreff Sarnen

Zischtigs-Träff

Jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreisaal im Pfarreizentrum in Sarnen für Kinder und Eltern zum Spielen und sich austauschen.

Juli: 2.7.2013

Familientreff Giswil

Montag, 1 Juli 2013, 14.30–17.00 Uhr, Spieltreff in den Räumen der Spielgruppe Zwergenkreis.

Sarnen, 27. Juni 2013

Fachstelle für Erwachsenenbildung

Bau- und Raumentwicklungsdepartement

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Art. 29 Abs. 2 der Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (BauV) während zehn Tagen bei den betreffenden Gemeindekanzleien öffentlich aufgelegt.

Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt.

Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligungen sind bis

8. Juli 2013

schriftlich und begründet, im Doppel an den betreffenden Einwohnergemeinderat einzureichen (Art. 31, 36 und 37 BauV).

Sarnen

Gesuchsteller/in: Einwohnergemeinde Sarnen, Brünigstrasse 160, Sarnen

Bauvorhaben: Neubau Trottoir und Wasserleitung

Ort: Parzellen 1564, 1693, 1762, 1717 und 1788, Oberwilerstrasse (Mos–Forst), Wilen

Zonen: Landwirtschaftszone, Wald und übriges Gebiet

- Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au und Landschaftsschutzgebiet a) Oberwilen – Summerweid
 Naturgefahren: Gefahrenzonen W0
 Sonderbewilligungen: Raumplanerische Ausnahmebewilligung Rodungsbewilligung
- Gesuchsteller/in: Eduard Omlin-Burch, Brand 1, Stalden
 Bauvorhaben: Anbau Wohnhaus
 Ort: Parzelle 1157, Brand 1, Stalden
 Zonen: Landwirtschaftszone
- Gesuchsteller/in: Ulrich Britschgi, Riedli 1, Sarnen
 Bauvorhaben: Erweiterung der bestehenden Gärten, Terrain Koffern und Einfriedung
 Ort: Parzellen 4317 und 749, Riedli, Sarnen
 Zonen: Landwirtschaftszone
 Schutzgebiete: Grundwasserschutzareal Hasli
 Sonderbewilligungen: Raumplanerische Ausnahmebewilligung
- Gesuchsteller/in: Theres und Martin Blatter-Johner, Oberwilerstrasse 30, Wilen
 Bauvorhaben: Neubau Zweifamilienhaus
 Ort: Parzelle 2867, Oberwilerstrasse, Wilen
 Zonen: Dreigeschossige Wohnzone
 Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
 Naturgefahren: Gefahrenzonen W0
- Gesuchsteller/in: Guido Langensand, Sonnenbergstrasse 39, Sarnen
 Bauvorhaben: Westseitige Balkonerweiterung
 Ort: Parzelle 2353, Sonnenbergstrasse 33, Sarnen
 Zonen: Zweigeschossige Wohnzone in Hanglage
 Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
 Naturgefahren: Gefahrenzonen HM1
- Gesuchsteller/in: Josef Kuster, Goldetsacherstrasse 3, Wilen
 Bauvorhaben: An- und Aufbau Wohnhaus (Projektänderung: Erhöhung First und Erstellen Solaranlage)
 Ort: Parzelle 3476, Goldetsacherstrasse 3, Wilen
 Zonen: Zweigeschossige Wohnzone
 Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au und Umgebungsschutz
- Gesuchsteller/in: Yunfeng Gao, Dorfstrasse 40, Engelberg, vertreten durch Chen Jiewie, Enetriederstrasse 24, Sarnen
 Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus mit Sitzplatzüberdachung

Ort: Parzelle 3038, Sonnenbergstrasse 36, Sarnen
 Zonen: Zweigeschossige Wohnzone in Hanglage
 Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
 Naturgefahren: Gefahrenzonen HM1

Gesuchsteller/in: Peter und Theres Kuchler-Imfeld, Breitacher 1, Kägiswil
 Bauvorhaben: Neubau Unterstand
 Ort: Parzelle 517, Breitacher 1, Kägiswil
 Zonen: Landwirtschaftszone
 Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au

Gesuchsteller/in: Gerhard und Ruth Wirz-von Ah, Rösslimatte 9, Stalden
 Bauvorhaben: Anbau Autounterstand, Garage und Balkon
 Ort: Parzelle 4026, Rösslimatte 9, Stalden
 Zonen: Zweigeschossige Wohnzone innerhalb Quartierplan Rösslimatte
 Naturgefahren: Gefahrenzonen W0

Kerns

Gesuchsteller/in: Cornelia Wyrsh und Ralf Lindwurm, Mühlebachstrasse 10, Kerns
 Bauvorhaben: Sitzplatzverglasung
 Ort: Parzelle 2544, Mühlebachstrasse 10, Kerns
 Zone(n): Dreigeschossige Wohn- und Gewerbezone
 Schutzzone(n): Gewässerschutzbereich Au

Sachseln

Gesuchsteller/in: Rulecs GmbH, St. Antonistrasse 3, Sarnen
 Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung Mehrfamilienhaus
 Ort: Parzelle 1101, Brünigstrasse 213, Sachseln
 Zone: Wohn- und Gewerbezone 2–3 Geschosse (WG 2–3)
 Schutzgebiet: Gewässerschutzbereich Au
 Naturgefahren: W0, W1

Gesuchsteller/in: Rudolf Omlin-von Rotz, Oberwilerstrasse 44, Wilen
 Bauvorhaben: Fassaden- und Dachsanierung, Einbau von 4 Dachfenstern
 Ort: Parzelle 331, Edisriederstrasse 1, Sachseln
 Zonen: Dorfkernzone I (DI)
 Schutzgebiete: Ortsbildschutz
 Gewässerschutzbereich Au
 Naturgefahren: W0

Gesuchsteller/in: Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, Sachseln
Bauvorhaben: Anbringen einer Kleininseratewand
Ort: Parzelle 928, Dorfplatz 5, Sachseln
Zonen: Dorfkernzone I (DI), Ortsbildschutzzone (Os)
Schutzgebiet: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: W0

Gesuchsteller/in: PAX Wohnbauten AG, Wissibach, Sachseln
Bauvorhaben: Projektänderungen Neubau 5 Mehrfamilienhäuser inkl. Einstellhalle
Ort: Parzelle 1986, Spis, Sachseln
Zonen: Landhauszone (L)
innerhalb Quartierplan Spis

Gesuchsteller/in: Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, Sachseln
Bauvorhaben: Neuplatzierung des Kreuzbrunnens
Ort: Parzelle 2094, Dorfstrasse, Sachseln
Zone: Übriges Gemeindegebiet
Schutzgebiete: Ortsbildschutz
Gewässerschutzbereich Au

Gesuchsteller/in: Monika Omlin, Lärchenweg 2, Sachseln
Bauvorhaben: Neubau Zweifamilienhaus
Ort: Parzelle 1660, Schönbüel 9, Sachseln
Zone: Wohnzone 2 Geschosse (W2)
Schutzgebiet: Gewässerschutzbereich Au

Gesuchsteller/in: Hans Peter und Brigitta Wallimann-Hari, Stuckli-
strasse 7, Sachseln
Bauvorhaben: Vergrösserung von Dachlukarnen
Ort: Parzelle 1727, Stucklistrasse 7, Sachseln
Zone: Wohnzone 3–4 Geschosse (W 3–4)
Schutzgebiet: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: W0

Alpnach

Gesuchsteller/in: Urs Albert, Brünigstrasse 40, Alpnachstad
Bauvorhaben: Anbau Klimastall mit Auslauf
Ort: Parzelle 566, Feld, GB Alpnach
Zone: Landwirtschaftszone
Schutzgebiet: Gewässerschutzzone S3, Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: W2, Planungszone Hochwasserschutz

Gesuchsteller/in: Beat und Rita Niederberger-von Ah, Hostatt 2,
Alpnach Dorf
Bauvorhaben: Ersatzbau bestehendes Wohnhaus
Ort: Parzelle 2418, Hostatt, GB Alpnach
Zonen: Landwirtschaftszone
Schutzgebiet: Gewässerschutzbereich Au

Gesuchsteller/in: Stephan Kuchler-Zraggen, Uechteren 1, Alpnach Dorf
Bauvorhaben: Neubau Stall (Ersatzbau)
Ort: Parzelle 253, Städerried, GB Alpnach
Zonen: Landwirtschaftszone
Schutzgebiet: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: W0, S0

Giswil

Gesuchsteller/in: Agnes Lang-Haupt, Grossteilerstrasse 175, Giswil
Bauvorhaben: Sanierung Wohnhaus, Neubau Wärmepumpe
Ort: Parzelle 745, Aussere Allmend, GB Giswil
Zonen: Landwirtschaftszone (Lw)
Schutzgebiet: Gewässerschutzbereich Zone Au
Naturgefahren: W5
Ausnahme-
bewilligung: Raumplanerische Ausnahmebewilligung

Lungern

Gesuchsteller/in: Teilsame Lungern Dorf, Albert Amgarten, Brünigstrasse 65, Lungern
Bauvorhaben: Ersatzbau Jauchegrube
Ort: Parzelle 32, Alp Tal, GB Lungern
Zonen: Alpwirtschaftszone (Aw)
Naturgefahren: W2, L2

Gesuchsteller/in: Bruno und Priska Gasser-Gasser, Häckismattstrasse 5, Lungern
Bauvorhaben: Neubau Photovoltaik-Anlage
Ort: Parzelle 1635, Häckismatt, GB Lungern
Zonen: Zweigeschossige Wohnzone (W2A)
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Zone Au
Naturgefahren: W0

Gesuchsteller/in: Walter und Barbara Ming-Durrer, Seestrasse 3, Lungern
Bauvorhaben: An- und Umbau Wohnhaus, Neubau offener Auto-
unterstand
Ort: Parzelle 245, GB Lungern

Zonen: Ortbildschutzzoone (O)
Schutzgebiet: Gewässerschutzbereich Zone Au
Naturgefahren: W0

Engelberg

Gesuchsteller/in: Meierhans Immobilien AG, am Dürrbach 2, Engelberg
Bauvorhaben: Einbau drei Dachflächenfenster
Ort: Parzelle 1760, am Dürrbach 5, GB Engelberg
Zonen: W4
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: Planungszone Hochwasser, W0

Gesuchsteller/in: Angela Pfäffli-Oswald, am Dürrbach 1, Engelberg
Bauvorhaben: Einbau zwei Dachflächenfenster
Ort: Parzelle 1760, am Dürrbach 1, GB Engelberg
Zonen: W4
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: Planungszone Hochwasser, W0

Gesuchsteller/in: Jörg und Annagreth Geiger, Studentenweg 4,
Engelberg
Bauvorhaben: Energetische Dachsanierung, neue Aufdachdämmung,
Eindeckung neuer Betonziegel, Einbau Dachflächen-
fenster
Ort: Parzelle 1244, Studentenweg 4, GB Engelberg
Zonen: W2B
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au

Gesuchsteller/in: Felix Candinas, Florastrasse 7, 6330 Cham
Bauvorhaben: Balkonverglasung (unbeheizt)
Ort: Parzelle 2253, Blumenweg 8, GB Engelberg
Zonen: W3
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: Planungszone Hochwasser, W1

Sarnen, 27. Juni 2013

Bau- und Raumentwicklungsdepartement

Gerichte

Kraftloserklärung eines Werttitels

Es wird kraftlos erklärt:

Inhaberschuldbrief Nr. 23885 über Fr. 44'000.–, errichtet am 02.10.1991, Pfandstelle 1, Höchstzinsfuss 8 %, Beleg 1355

Grundstück: Grundbuch Sarnen, Parzelle Nr. 992, Plan Nr. 36, Hostettrain; heutige Grundeigentümer: Erbengemeinschaft Blum-Waser Peter Erben, Gesamteigentum, bestehend aus:

- Blum-Waser Rosmarie, Burgstrasse, 6264 Pfaffnau
- Blum Monika, Föhrenweg 1, 4612 Wangen b. Olten
- Lüdi-Blum Annelies, Tannackerring 7, 4655 Stüsslingen

Sarnen, 27. Juni 2013

Der Kantonsgerichtspräsident I

Entscheidmitteilung

Der Condor Finanz Holding AG, ohne Domizil, vormals Kernserstrasse 29, 6060 Sarnen, wird wegen Unzustellbarkeit öffentlich mitgeteilt, dass das Kantonsgerichtspräsidium Obwalden am 26. Juni 2013 im Fall Rö 13/052/II einen Entscheid gefällt hat. Mit dieser Publikation gilt der Entscheid als zugestellt (Art. 141 Abs. 2 ZPO).

Der Entscheid liegt ab 27. Juni 2013 zuhanden Condor Finanz Holding AG bei der Kanzlei des Kantonsgerichts Obwalden auf.

Hinweis: Die gesetzlichen und gerichtlichen Fristen stehen im vorliegenden Summarverfahren nicht still. Es gelten keine Gerichtsferien (Art. 145 Abs. 2 lit. b und Abs. 3 ZPO).

Sarnen, 27. Juni 2013

Der Kantonsgerichtspräsident II

Gemeinde Sachseln

Korporation Sachseln. Departementszuteilung 2013–2016

Der Korporationsrat Sachseln hat für die Amtszeit 2013–2016 nachstehende Departementszuteilung festgelegt:

Behörden und Allgemeine Verwaltung

Vorsteherin: Präsidentin Trudy Odermatt
Stellvertreter: Vizepräsident Hans Spichtig

Strassenwesen

Vorsteher: Korporationsrat Hans von Ah
Stellvertreter: Korporationsrat Josef Rohrer

Allmendwesen

Vorsteher: Korporationsrat Peter von Ah
Stellvertreterin: Präsidentin Trudy Odermatt

Alpwesen

Vorsteher: Korporationsrat Josef Rohrer
Stellvertreter: Korporationsrat Peter von Ah

Forstwesen

Vorsteher: Vizepräsident Hans Spichtig
Stellvertreter: Korporationsrat Hans von Ah

Finanzwesen

Vorsteherin: Korporationsrätin Christa Rohrer
Stellvertreter: Vizepräsident Hans Spichtig

Sachseln, 25. Juni 2013

Korporation Sachseln

Gemeinde Giswil

Korporation Giswil. Kulturlandverordnung. Rechtsgültigkeit und Inkrafttreten

Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 11. Juni 2013 die Verordnung über die Abgabe, Bewirtschaftung und Verwaltung des landwirtschaftlich nutzbaren Kulturlands der Korporation Giswil (Kulturlandverordnung) vom 29. Mai 2013 genehmigt.

Die Kulturlandverordnung der Korporation Giswil tritt am 1. Juli 2013 in Kraft.

Giswil, 24. Juni 2013

Korporationsrat Giswil

Einwohnergemeinde Giswil. Mitwirkungsaufgabe. Zonenplanänderung Dorf und Änderung des Bau- und Zonenreglementes

Im Gebiet Talacheri wird auf Begehren des Grundeigentümers die Parzelle Nr. 2322 von der bisherigen zweigeschossigen Wohnzone A (W2A) mit Quar-

tierplanpflicht in die dreigeschossige Wohnzone (W3) mit Quartierplanpflicht umgezont. Aus der Umzonung ergaben sich kleinere Korrekturen, wie die Bereinigung des Perimeters in dem quartierplanpflichtigen Gebiet Talacheri und die Zonenzuweisung auf den Parzellen Nr. 1984 und 465. In Abstimmung dazu ist in Art. 45 des Bau- und Zonenreglementes in Absatz 4 eine Anpassung vorgenommen worden. Der Absatz 4^{bis} im gleichen Artikel wird neu eingefügt. Die zusätzlichen Anforderungen in Anhang 8 des Bau- und Zonenreglementes für das quartierplanpflichtige Gebiet Talacheri werden neu festgesetzt.

Von der Änderung sind die Parzellen Nr. 465 (teilw.), 536, 1984 (teilw.) und 2322 (teilw.) betroffen.

Orientierung der Bevölkerung

Im Sinn von Art. 4 RPG und gestützt auf Art. 11 ff BauG sowie auf Art. 6 BauV werden die Änderung des Zonenplans sowie die Ergänzung des Bau- und Zonenreglementes zur Orientierung der Bevölkerung öffentlich aufgelegt.

Die Akten können vom 27. Juni bis zum 8. Juli 2013 während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung Giswil eingesehen werden.

Begründete Anregungen zur Änderung sind bis spätestens 8. Juli 2013 (Poststempel) schriftlich an den Gemeinderat Giswil, Kirchplatz 1, 6074 Giswil, einzureichen.

Das gesetzliche Planauflageverfahren mit Einspracherecht erfolgt nach Abschluss des Vorprüfungsverfahrens.

Giswil, 27. Juni 2013

Gemeinderat Giswil

Gemeinde Engelberg

Reglement über die Kurtaxe sowie Tourismusförderungsabgabe der Einwohnergemeinde Engelberg. Rechtsgültigkeit und Inkrafttreten

Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 25. Juni 2013 das Reglement über die Kurtaxe sowie Tourismusförderungsabgabe der Einwohnergemeinde Engelberg vom 24. April 2013 genehmigt. Das Reglement tritt per 1. Juli 2013 in Kraft.

Bei diesem Reglement handelt es sich um ein Übergangsreglement, welches bis zum Inkrafttreten eines neuen Tourismusreglements auf kommunaler Stufe gültig ist.

Engelberg, 27. Juni 2013

Einwohnergemeinderat Engelberg

Handelsregister

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt

12. Juni 2013

PK Küchen & Haushaltsgeräte GmbH, in Sarnen, CH-140.4.002.557-3, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 79 vom 28. April 2003, Seite 12, Publ. 965478). Mitteilungen neu: Die Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Anteilbuch verzeichneten Adressen. Gemäss Geschäftsführungserklärung vom 28. Mai 2013 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision.

12. Juni 2013

PRO SENEKTUTE KANTON OBWALDEN – Für das Alter, in Sarnen, CH-140.7.002.451-7, Stiftung (SHAB Nr. 192 vom 3. Oktober 2012, Seite 0, Publ. 6873978). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Villiger, Markus, von Sins, in Alpnach Dorf (Alpnach), Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Brun, Dominik, von Entlebuch, in Engelberg, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Imfeld, Patrick, von Sarnen, in Sarnen, Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Frener, Theodor genannt Theddy, von Luzern, in Sachseln, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

12. Juni 2013

Simon Verlag AG, in Alpnach, CH-053.3.007.261-5, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 182 vom 19. September 2012, Seite 0, Publ. 6855456). Firma neu: *Simon Verlag AG in Liquidation*. Mit Entscheid des Kantonsgerichtspräsidenten I des Kantons Obwalden vom 23. Mai 2013 wurde die Gesellschaft gemäss Art. 731b Abs. 1 Ziff. 3 OR aufgelöst und ihre Liquidation nach den Vorschriften über den Konkurs angeordnet.

13. Juni 2013

CapRock R/I Broker AG (CapRock R/I Broker SA) (CapRock R/I Broker Ltd) (CapRock R/I Broker Inc), in Kerns, CH-140.3.004.466-3, Chlewigenring 1, 6064 Kerns, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 12. Juni 2013. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Finanz- und Versicherungsberatung sowie Vermittlung von Versicherungs- und Rückversicherungsprodukten. Sie kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben,

belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Aktienkapital: CHF 100'000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 100'000.–. Aktien: 100 Inhaberaktien zu CHF 1'000.–. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre oder Nutzniesser erfolgen durch Publikation im Publikationsorgan oder – soweit die Aktionäre bekannt sind – schriftlich durch Brief (einschliesslich Telefax oder E-Mail). Gemäss Gründererklärung vom 12. Juni 2013 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Girardet, Alain, von Crissier und Suchy, in Unterägeri, einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

13. Juni 2013

OBC International AG, in Alpnach, CH-140.3.004.467-9, Industriestrasse 21, 6055 Alpnach Dorf, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 12. Juni 2013. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Dienstleistungen im Treuhandbereich (insbesondere Firmengründungen und -verwaltungen) sowie im Bereich der Immobilienverwaltung. Sie kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen und überhaupt alle kommerziellen, finanziellen und anderen Tätigkeiten ausüben, welche mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen. Aktienkapital: CHF 100'000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 50'000.–. Aktien: 1'000 Namenaktien zu CHF 100.–. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen per Brief oder Telefax an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Gemäss Gründererklärung vom 12. Juni 2013 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Morcos, Wahid Raafat, deutscher Staatsangehöriger, in Rapperswil SG (Rapperswil-Jona), einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

13. Juni 2013

Assira Holding AG, in Engelberg, CH-140.3.003.045-2, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 163 vom 25. August 2009, Seite 15, Publ. 5214046). Statutenänderung: 11. Juni 2013. Sitz neu: *Alpnach*. Domizil neu: Industriestrasse 21, 6055 Alpnach Dorf. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Sdanevitsch, Claudio, von Erlenbach ZH, in Erlenbach ZH, Präsident, mit Einzelunterschrift [bisher: deutscher Staatsangehöriger].

13. Juni 2013

FTT Estate & Trading Ltd liab. Co., in Kerns, CH-140.4.003.109-3, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 110 vom 8. Juni 2012, Seite 0, Publ. 6709826). Domizil neu: c/o Imfeld & Ettlín Treuhand GmbH, Chlewigenring 2, 6064 Kerns.

14. Juni 2013

Aquila Wealth Management AG, in Engelberg, CH-020.3.027.195-3, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 134 vom 12. Juli 2012, Seite 0, Publ. 6765130). Statutenänderung: 11. Juni 2013. Sitz neu: *Alpnach*. Domizil neu: Industriestrasse 21, 6055 Alpnach Dorf.

14. Juni 2013

BAUIC AG, bisher in Aesch BL, CH-280.3.001.479-0, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 102 vom 30. Mai 2013, Seite 0, Publ. 7207734). Gründungsstatuten: 1. Juli 1998, Statutenänderung: 10. Juni 2013. Sitz neu: *Sarnen*. Domizil neu: Poststrasse 10, 6060 Sarnen. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Moussaoui, Fadoua, deutsche Staatsangehörige, in Aesch BL, einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Giess, Bruno, von Basel, in Basel, einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

14. Juni 2013

Brera SA, in Sarnen, CH-140.3.003.020-8, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 221 vom 13. November 2012, Seite 0, Publ. 6930022). Die Gesellschaft wird infolge Sitzverlegung nach Stansstad im Handelsregister des Kantons Nidwalden eingetragen und im Handelsregister des Kantons Obwalden von Amtes wegen gelöscht.

14. Juni 2013

Brightware GmbH, bisher in Luzern, CH-100.4.793.736-7, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 230 vom 25. November 2011, Seite 0, Publ. 6432802). Gründungsstatuten: 3. November 2011, Statutenänderung: 7. Juni 2013. Sitz neu: *Sarnen*. Domizil neu: Flugplatz Kägiswil, 6060 Sarnen.

14. Juni 2013

Census AG, in Sarnen, CH-140.3.002.577-1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 91 vom 14. Mai 2013, Seite 0, Publ. 7186890). Statutenänderung: 13. Juni 2013. Aktien neu: 100 Namenaktien zu CHF 1'000.–. [bisher: 100 Inhaberaktien zu CHF 1'000.–]. Qualifizierte Tatbestände neu: [gestrichen: Beabsichtigte Sachübernahme: Die Gesellschaft beabsichtigt, nach der Gründung von der Escudeira AG, in Sarnen, 1'000 Namenaktien zu CHF 1'000.– der Handinter Gamma AG, in Sarnen, zum Preise von höchstens CHF 1'100'000.– zu übernehmen.]. Mitteilungen neu: Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre können durch Brief oder E-Mail an die im Aktienbuch verzeichneten Aktionäre erfolgen, falls das Gesetz nicht zwingend etwas anderes

vorschreibt. Vinkulierung neu: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. [Nicht publikationspflichtige weitere Statutenänderungen].

14. Juni 2013

Gabeti Pharmaceuticals Trading SA in Liquidation, in Engelberg, CH-140.3.003.611-4, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 55 vom 20. März 2013, Seite 0, Publ. 7112482). Das Konkursverfahren ist mit Entscheid des Kantonsgerichtspräsidenten II des Kantons Obwalden vom 13. Juni 2013 mangels Aktiven eingestellt worden.

14. Juni 2013

Hans M. Wyss, in Kerns, CH-140.1.002.847-9, Einzelunternehmen (SHAB Nr. 159 vom 19. August 2009, Seite 13, Publ. 5204120). Domizil neu: Brünigstrasse 108, 6072 Sachseln. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Wyss, Hans, von Rohrbach, in Innetkirchen, Inhaber, mit Einzelunterschrift [bisher: in Kerns].

14. Juni 2013

Shalom GmbH in Liquidation, in Sarnen, CH-140.4.003.893-7, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 83 vom 1. Mai 2013, Seite 0, Publ. 7171892). Das Konkursverfahren ist mit Entscheid des Kantonsgerichtspräsidenten II des Kantons Obwalden vom 13. Juni 2013 mangels Aktiven eingestellt worden.

14. Juni 2013

Hanny Dillier-Durrer, Liegenschaften, in Sarnen, CH-140.1.004.426-5, Einzelunternehmen (SHAB Nr. 86 vom 6. Mai 2013, Seite 0, Publ. 7178024). Vermögensübertragung: Das Einzelunternehmen überträgt den Geschäftsbereich Liegenschaften gemäss Vertrag und Inventarliste vom 12. Juni 2013 auf die Paul Dillier dipl. Architekt ETH/SIA Dipag AG (CHE-105.970.573/CH-140.3.000.114-2) mit Sitz in Sarnen. Gegenleistung: CHF 1'738'112.79. Das Einzelunternehmen ist infolge der vorgenannten Übertragung sämtlicher Aktiven und Passiven erloschen.

14. Juni 2013

P & P Consulting Marketing GmbH, in Sarnen, CH-140.4.003.169-4, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 100 vom 28. Mai 2013, Seite 0, Publ. 7203482). Aktiven und Passiven (Fremdkapital) gehen infolge Fusion auf die BEFINOR AG (CH-150.3.003.597-8) mit Sitz in Stansstad über. Die Gesellschaft wird gelöscht.

14. Juni 2013

TAYAR PRINCE PHONE, in Sarnen, CH-140.1.004.228-9, Einzelunternehmen (SHAB Nr. 131 vom 9. Juli 2012, Seite 0, Publ. 6758052). Löschung infolge Geschäftsaufgabe.

17. Juni 2013

Coidro AG, in Kerns, CH-140.3.000.091-3, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 125 vom 2. Juli 2009, Seite 21, Publ. 5109860). Domizil neu: Industriestrasse 23, 6064 Kerns.

17. Juni 2013

Erbie AG, in Sachseln, CH-140.3.003.036-3, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 73 vom 13. April 2011, Seite 0, Publ. 6120378). Domizil neu: Brüggistrasse 4, 6072 Sachseln. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Beier, Christoph, deutscher Staatsangehöriger, in Vaduz (LI), einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift [bisher: in unbekannter Aufenthaltsort].

17. Juni 2013

Gebr. Mächler AG, in Sachseln, CH-270.3.003.826-7, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 135 vom 13. Juli 2012, Seite 0, Publ. 6767296). Die Gesellschaft wird infolge Sitzverlegung nach Reinach BL im Handelsregister des Kantons Basel-Landschaft eingetragen und im Handelsregister des Kantons Obwalden von Amtes wegen gelöscht.

17. Juni 2013

LEMA ENTERPRISES AG, in Giswil, CH-130.3.017.212-1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 252 vom 28. Dezember 2011, Seite 0, Publ. 6480324). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Schmid, Beat, von Frutigen, in Feuerthalen, einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Bringold, Willy, von St. Stephan, in Basel, einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

17. Juni 2013

Strassengenossenschaft Breitenstrasse, in Lungern, CH-140.5.002.132-9, Genossenschaft (SHAB Nr. 161 vom 21. August 2009, Seite 11, Publ. 5209096). Statutenänderung: 2. Mai 2013. [Die publikationspflichtigen Tatsachen haben keine Änderung erfahren.]. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Gasser-Baumann, Monika, von Lungern und Wasen, in Lungern, Kassierin und Sekretärin, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Gasser-Omlin, Esther Gertrud, von Lungern und Sachseln, in Lungern, Kassierin und Sekretärin, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

17. Juni 2013

Summit Holding AG, bisher in Bülach, CH-140.3.002.953-6, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 34 vom 19. Februar 2013, Seite 0, Publ. 7069908). Gründungsstatuten: 11. Februar 2013, Statutenänderung: 13. Juni 2013. Sitz neu: Kerns. Domizil neu: Flüelistrasse 13, 6064 Kerns. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: El Ganzoury, Reda Aboel Ela Abdel Hamid, ägyptischer Staatsangehöriger, in Maadi-Kairo (EG), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Hirt, Ramon Mario, von Brugg, in Zürich,

Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Schwendener, Ulrich, von Buchs SG, Sevelen und Erlenbach ZH, in Baar, Mitglied, mit Einzelunterschrift.

17. Juni 2013

Weinwelt AG, in Alpnach, CH-440.3.001.012-8, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 252 vom 29. Dezember 2006, Seite 15, Publ. 3703280). Fusion: Übernahme der Aktiven und Passiven der PRIONATIS AG, in Alpnach (CH-140.3.003.415-2), gemäss Fusionsvertrag vom 30. Mai 2013 und Bilanz per 31. Dezember 2012. Aktiven von CHF 785'285.12 und Passiven (Fremdkapital) von CHF 735'280.98 gehen auf die übernehmende Gesellschaft über. Da dieselbe Aktionärin sämtliche Aktien der an der Fusion beteiligten Gesellschaften hält, findet weder eine Kapitalerhöhung noch eine Aktienzuteilung statt. Gemäss Bestätigung des zugelassenen Revisors sind die Voraussetzungen für eine Fusion gemäss Art. 6 Abs. 1 FusG erfüllt. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Mathier, Pierre-Alain, von Salgesch, in Meilen, Mitglied, mit Einzelunterschrift.

17. Juni 2013

PRIONATIS AG, in Alpnach, CH-140.3.003.415-2, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 58 vom 25. März 2013, Seite 0, Publ. 7119542). Aktiven und Passiven (Fremdkapital) gehen infolge Fusion auf die *Weinwelt AG*, in Alpnach (CH-440.3.001.012-8), über. Die Gesellschaft wird gelöscht.

18. Juni 2013

ARCONY AG, in Sarnen, CH-140.3.004.468-7, Giglenstrasse 9, 6060 Sarnen, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 10. Juni 2013. Zweck: Erwerb, Belastung, Veräusserung, Verwaltung und Überbauung von Liegenschaften. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten sowie Patente, Rechte und Lizenzen erwerben, verkaufen und verwerten. Sie kann Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen und Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Die Gesellschaft kann im Übrigen alle Geschäfte tätigen oder Verträge abschliessen, die geeignet sind, die Entwicklung des Unternehmens und die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Aktienkapital: CHF 1'000'000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 1'000'000.–. Aktien: 1'000 Namenaktien zu CHF 1'000.–. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan. Sie können durch Brief oder E-Mail an die im Aktienbuch verzeichneten Aktionäre erfolgen, falls das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Gemäss Gründererklärung vom 10. Juni 2013 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: von Rotz-von Atzigen, Anton Robert, von Kerns, in Sarnen, Präsident, mit Einzel-

unterschrift; Wunderlich, Marc Ingvard, von Iseltwald, in Zumikon, Mitglied, mit Einzelunterschrift.

18. Juni 2013

Luxury Chalet Immobilien AG, in Sarnen, CH-140.3.004.469-5, Bahnhofplatz 5, 6060 Sarnen, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 18. Juni 2013. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt den Kauf, die Verwaltung, die Vermietung und den Verkauf von Immobilien. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, Massnahmen ergreifen und Verträge abschliessen, die damit in Verbindung stehen oder geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, Lizenzen erwerben, halten und vergeben, sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Branchen beteiligen oder derartige Unternehmungen erwerben oder errichten und finanzieren. Aktienkapital: CHF 100'000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 100'000.–. Aktien: 100 Namenaktien zu CHF 1'000.–. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Gemäss Gründererklärung vom 18. Juni 2013 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Gabriel, Othmar, von Ennetbürgen, in Sarnen, einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

18. Juni 2013

Bird Biedermann AG, in Sachseln, CH-020.3.026.830-4, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 214 vom 5. November 2007, Seite 8, Publ. 4185148). Die Gesellschaft wird infolge Sitzverlegung nach Zug im Handelsregister des Kantons Zug eingetragen und im Handelsregister des Kantons Obwalden von Amtes wegen gelöscht.

18. Juni 2013

Micro Center Central-Switzerland AG, in Alpnach, CH-140.3.002.176-1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 102 vom 31. Mai 2010, Seite 13, Publ. 5651856). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Strub, Jürg, von Zug, in Oberägeri, Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Claessen, Dr. Ulrich, deutscher Staatsangehöriger, in Alpnachstad (Alpnach), Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Larsson, Michael, von Zug, in Zug, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

18. Juni 2013

Pergosoft GmbH, in Sachseln, CH-270.4.015.145-4, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 78 vom 24. April 2013, Seite 0, Publ. 7161914). Firma neu: *Pergosoft GmbH in Liquidation*. Mit Entscheid des Zivilgerichts

des Kantons Basel-Stadt vom 17. Juni 2013 ist über diese Gesellschaft der Konkurs mit Wirkung ab dem 17. Juni 2013, 15.38 Uhr, eröffnet worden.

18. Juni 2013

ZAP Holding AG, in Sarnen, CH-140.3.004.437-7, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 90 vom 13. Mai 2013, Seite 0, Publ. 7185414). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Zemp, Christian, von Luzern und Malters, in Luzern, Präsident, mit Einzelunterschrift [bisher: einziges Mitglied mit Einzelunterschrift]; Abächerli, Oliver, von Giswil, in Wilen (Sarnen), Mitglied, mit Einzelprokura.

Sarnen, 27. Juni 2013

Handelsregister

Eigentumsübertragungen

Die in der gedruckten Ausgabe auf Seiten 1143 bis 1147 veröffentlichten Eigentumsübertragungen werden gemäss Art. 17a der Verordnung über das Grundbuch (GDB 213.41) seit 1. Juli 2008 im Internet nicht mehr veröffentlicht.